

# Marlinger Dorfblattl



November 2011 | Nr. 6

Erscheint zweimonatlich; Versand im Postabonnement  
Art. 2 – Absatz 20/c – Gesetz 662/96 – Filiale von Bozen



Foto: Heini Leiter

## *Herbstlaub*

*Herbstlaub - so lebendig in seinen Farben  
und doch Zeugnis des nahen Todes.*

JM



## AUS DER GEMEINDE



### Beschlüsse des Gemeindefausschusses

#### Hauspflegedienst – Rückvergütung des Restbetrages Jahr 2010

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat ein Schreiben bezüglich der Rückvergütung der erbrachten Hauspflegedienstleistungen für das Jahr 2010 mit einem Gesamtbetrag von 27.737,89 € vorgelegt. Der geschuldete Betrag wird zur Zahlung angewiesen.

#### Wohnbauerweiterungszone „Dorfanger“ - Vermessungsarbeiten - Beauftragung eines Technikers

Geom. Karl Huber, Tschermers wird mit den Vermessungsarbeiten in der Wohnbauerweiterungszone „Dorfanger“ beauftragt.

#### Trinkwasserspeicher Knorzner - Einbau einer Photovoltaikanlage – Genehmigung des Projektes und Vergabe der Arbeiten

Die Firma Solar Total GmbH aus Bozen erhielt den Auftrag, die Photovoltaikanlage beim Trinkwasserspeicher Knorzner zu liefern und zu montieren.

#### Schulausspeisungsdienst Schuljahr

#### 2011/2012

Auch heuer wird die Firma ARMA GmbH aus Bozen das Essen für die Schulausspeisung des kommenden Schuljahres liefern.

#### Heizöllieferung Zeitraum 1.1.2012 bis 31.12.2012 im Wege des Verhandlungsweges mittels halbamtlichen Wettbewerbes

Der Gemeindefausschuss

nimmt Einsicht in die Angebote, welche termingerecht eingetroffen sind und stellt fest, dass die Firma F.lli Prevedel mit einem Abschlag von 24,50% das beste Angebot unterbreitet hat und wird somit mit der Heizöllieferung im betreff genannten Zeitraum beauftragt.

#### Mitterterzerstraße – Errichtung eines Ban-

#### ketts mit Leitplanken und Verlegung eines Straßeneinlaufschachtes

Um das Hinterspülen einer Stützmauer zu verhindern, ist es notwendig, in der Mitterterzerstraße ein Bankett mit Leitplanken sowie einem Straßeneinlaufschacht zu errichten. Die Firma Straßen- und Betonbau des Pföstl Josef & Co OHG wird mit den entsprechenden Arbeiten beauftragt.

#### Elektroarbeiten am Trinkwasserbehälter „Knorzner“

Die Arbeiten zur Errichtung des Trinkwasserspeichers „Knorzner“ sind abgeschlossen und es war erforderlich, einen Techniker mit dem Einbau der Überwachung und Steuerung der Trinkwasserversorgung zu beauftragen. Die entsprechenden Arbeiten wurden der Firma LOMA GmbH erteilt.

#### Projekt „Landesbaustelle Lana 2011“

Das Forstinspektorat Meran hat mit entsprechendem Schreiben mitgeteilt, dass bei der „Landesbaustelle Lana 2011“ auf dem Vigiljoch verschiedene Instandhaltungsar-

DIE GEMEINDEVERWALTUNG

lädt zum

## Tag der offenen Tür im Rathaus Marling

am Sonntag, den 27. November 2011  
von 10 bis 12 Uhr ein.

Alle Marlinger Bürger/innen sind herzlich willkommen, die in den vergangenen zwei Jahren durchgeführten Umbauarbeiten in den einzelnen Räumlichkeiten des Rathauses zu besichtigen.

Gemeindefverwaltung Marling



MARLING. Hier möcht' ich sein!

beiten durchgeführt werden müssen. Der Anteil der Gemeinde Marling für dieses Projekt beläuft sich auf knapp 1.600 €.

### **Automatische Schranke für die Tiefgarage**

Die Fa. Mortec Toor GmbH wurde mit der Lieferung und Montage einer automatischen Schranke für die Tiefgarage beauftragt.

### **Sozialgenossenschaft für die Eingliederung von Menschen mit Behinderung**

Es erscheint zweckmäßig, eine Struktur zu schaffen, welches für die Gemeinde Lana und die umliegenden Gemeinden eine Mög-

lichkeit der Arbeitseingliederung für Menschen mit Behinderung bietet. Aus diesem Grunde hat der Gemeindevorstand beschlossen, das Non-Profit-Institut aus Lana mit der Erstellung eines Konzeptes im Hinblick auf die Errichtung einer Sozialgenossenschaft für die Eingliederung für Menschen mit Behinderung zu beauftragen. Der Kostenbeitrag der Gemeinde Marling beläuft sich auf ca. 2.900 €.

### **Photovoltaikanlagen - Beauftragung des Raiffeisen-Energieverbandes mit administrativen Diensten**

Die Gemeinde Marling

verfügt nunmehr über vier verschiedene Photovoltaikanlagen. Die Anmeldung und der Betrieb dieser Anlagen ist mit verschiedenen aufwändigen bürokratischen Obliegenheiten verbunden. Der Raiffeisen Energieverband aus Bozen wird daher mit der Organisation und den administrativen Diensten beauftragt.

### **Gewährung eines außerordentlichen Finanzierungsbeitrages an den Amateursportverein Marling**

Im laufenden Haushaltsplan ist ein außerordentlicher Beitrag für verschiedene Ankäufe vorgesehen

worden. Dieser Betrag in Höhe von ca. 11.700 € wird dem Amateursportverein Marling ausbezahlt.

### **Erneuerung der Trinkwasserhauptleitung in der Gampfenstraße**

Im Zuge der Arbeiten an der Gasleitung erschien es angebracht, ein älteres Stück der Gemeindehaupttrinkwasserleitung auszutauschen, da die entsprechenden Grabarbeiten zum Teil bereits wegen der Verlegung der Gasleitung durchgeführt wurden. Die Firma Mair Josef & Co. wurde mit den entsprechenden Arbeiten beauftragt.

## **Gewährung von Gemeindebeiträgen an Vereine und Verbände**

### **Genehmigung der neuen Verordnung mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 28 vom 20. 9. 2011**

Um das Verfahren für die Gewährung von Gemeindebeiträgen zu vereinheitlichen, hat eine Arbeitsgruppe des Südtiroler Gemeindenverbandes eine Musterverordnung ausgearbeitet.

Die wichtigsten Inhalte dieser Verordnung werden hier kurz wiedergegeben: Von der Gemeindeverwaltung können folgende Formen von Beiträgen gewährt werden:

- **Laufende Beiträge:** Unterstützung von Tätigkeiten aufgrund eines ent-

sprechenden Programms

- **Einmalige Beiträge:** Unterstützung von einmaligen Tätigkeiten mit außerordentlichem Charakter

- **Investitionsbeiträge:** Zuwendungen für den Ankauf, Bau oder außerordentlichen Instandhaltung von Vermögensgütern

Für die Vergabe werden folgende Kriterien angewandt:

- Nutzen für die örtliche Gemeinschaft

- Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der durchgeführten Initiativen

- Möglichkeiten der Eigenfinanzierung

- Innovative Aktivitäten

Bei den **laufenden Beiträgen** wird mit der Gewährung gleichzeitig die Auszahlung veranlasst.

Für die Auszahlung von **einmaligen Beiträgen** oder **Investitionsbeiträgen** müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- Ansuchen um Auszahlung

- Erklärung des Vereins, dass die zugelassene Ausgabe tatsächlich getätigt wurde

- Ablichtung der Ausgabenbelege

Auf begründetem Antrag hin kann der Gemeindevorstand die Auszahlung eines Vorschusses des gewährten Beitrages oder die Auszahlung des gesamten gewährten Beitrages verfügen.

Im Rahmen der Stichprobenkontrollen werden mindestens sechs Prozent der Ansuchen der Beitragsempfänger im Sinne des Landesgesetzes Nr. 17/1993 Art. 2 überprüft.

Die gesamte Verordnung ist auf der Homepage der Gemeinde Marling [www.gemeinde.marling.bz.it](http://www.gemeinde.marling.bz.it) abrufbar.

*Der Rechnungsführer  
Georg Gamper*



## Ausbesserungsarbeiten im Gemeindegebiet Marling



Verlängerung der Leitplanken mit Hangsicherung für einen sicheren Zugang vom Parkplatz zum Waalweg



Erneuerung des Straßenbankettes in der Lebenbergerstraße



Erhöhung des Ballfangnetzes zur Verbesserung der Sicherheit entlang der MeBo

In letzter Zeit wurden an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Natürlich sind auch kleinere Arbeiten mit Kosten verbunden, die sich sehr rasch summieren. Soweit die finanziellen Mittel es erlauben, wird die Verwaltung auch in Zukunft nicht nur größere Projekte

vorantreiben, sondern stets das Auge auch für „Feinheiten“ haben. Häufig handelt es sich bei solchen Maßnahmen aber durchwegs um die Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger oder Verkehrsteilnehmer. Wir sind uns als Verwaltung bewusst, dass es noch viele Stellen gäbe, welche erneuert werden

müssten. Daher wird auch jedes Jahr dafür eine statt-

liche Summe im Haushalt vorgesehen.

**Impressum:** „Marlinger Dorfblatt“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Medus, Meran. Leiterin des Zeitungsbetriebes: Christine Gufler – Tel. 0473 44 70 23 – E-mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge die bis Redaktionsschluss nicht eingelangt sind, können künftig nur nach Absprache berücksichtigt werden.  
Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 10.12. 2011



Durch eine kleine Anpassungsarbeit konnte der ästhetisch nicht passende Müllkübel auf dem Gehsteig der Nörderstraße an einen anderen Standort gebracht werden.



Asfaltausbesserungen wie hier in der Nörderstraße wurden an verschiedenen Straßenstücken durchgeführt.

## Gemeindeverwaltung Marling besichtigt mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Altersheim Völlan

Organisiert wurde die Fahrt von Horst Margesin, Gemeindepolizist von Marling. Um 11.00 Uhr wurden die Türen des Rathauses geschlossen und gemeinsam ging es Richtung Völlan. Das Altersheim „St. Josef“ wird von den Deutschordensschwwestern Lana geführt, deren Mission „Helfen und heilen“ ist. Ein Großteil der Insassen sind stark an Demenz Erkrankte. Das Durchschnittsalter der Heimsassen beträgt über 90 Jahre, sagte der Direktor, Herr Josef Haller. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer Richard Carotta und Martin Schönauer vom Amt für Senioren und Sozialsprengel, erklärte er die interessantesten Details des gelungenen Neubaus und gab Einblick in die Kos-



Gruppenbild vor dem Altersheim Völlan

ten. Mit Freude verwies er auf einen Artikel in der Zeitschrift: db Deutsche Bauzeitung, welche von einer „sensiblen ins soziale Umfeld angepassten Architektur sprach. Bürgermeister Walter Mairhofer bedankte sich bei allen Dreien für die Be-

sichtigung und die interessanten Informationen rund um das Altersheim „St. Josef“. Anschließend wurde im Hotel „Kirchsteiger“ Mittag gegessen. Die Gemeindeverwaltung bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die

gute Zusammenarbeit und für das Verständnis, vor allem während der fast ein Jahr lang dauernden internen Umbauarbeiten im Rathaus. Ein besonderer Dank erging dabei an Margit Kaserer für ihr Entgegenkommen und die Bereitschaft, immer wieder aufs Neue den Staub abzuwischen, Handwerkern die Tür aufzusperren, alles zu reinigen, damit am Montag das Rathaus wieder glänzte.

Ein Dank erging aber auch an Julia Tribus, welche die Gemeinde verlässt. Sie hat ihre Aufgaben stets gewissenhaft und pünktlich erledigt. Auch war sie gut in die Gemeinschaft integriert. Der neuen Mitarbeiterin, Valentina Thurner, wünschte der Bürgermeister alles Gute und viel





Mittagessen beim Kirchsteiger



Vorne Martin Schönauer, dahinter Josef Haller und Richard Carotta



Margit Kaserer mit Bürgermeister Walter Mairhofer

Freude bei ihrer Arbeit. Der anschließende Verdauungsspaziergang ging entlang des Kastanienerlebnisweges. Horst Margesin erklärte das Konzept und die Idee dieses Themenweges. Alle genossen die gemütliche Wanderung

im Schatten der Kastanienhaine.

Im Buschenschank Bauer am Stein gab es noch herrliche Zwetschgenknödel mit selbst gemachten Säften oder Kaffee. Dazu spendierte Kollege Horst köstliche Krapfen.



136 Unfälle mit 122 Verletzten und zwei Toten gab es 2010 an den Zebrastreifen in den vier größten Städten des Landes. Deshalb startet das Bautenressort zu Schulbeginn die Verkehrssicherheitskampagne „SOS Zebra“. Auf den 3150 Zebrastreifen im Lande sollen besonders die schwächsten Verkehrsteilnehmer, die Kinder und die Senioren, geschützt werden.

### Baukonzessionen August 2011 · Concessioni edilizie agosto 2011

Inhaber / titolare	Arbeiten / lavori
<b>Stuppner Werner</b> Gampenstraße 8/III – Marling Via Palade 8/III – Marleno	Errichtung einer Stützmauer Costruzione di un muro di sostegno
<b>Matzoll Georg</b> Bergerstraße 19/I – Marling Via Monte 19/I – Marleno	Erweiterung der Überdachung, Errichtung Maschinenraum und Einbau einer Photovoltaikanlage Ampliamento della tettoia, costruzione di un magazzino e installazione di un impianto fotovoltaico
<b>Gemeinde Marling / Comune di Marleno</b> Kirchplatz 1 – Marling Piazza della Chiesa 1 – Marleno	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Trinkwasserspeicher Knorzner Installazione di un impianto fotovoltaico sul serbatoio acqua Knorzner
<b>Gemeinde Marling / Comune di Marleno</b> Kirchplatz 1 – Marling Piazza della Chiesa 1 – Marleno	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Musikpavillon Installazione di un impianto fotovoltaico sul padiglione della musica
<b>Winkler Josef</b> Gampenstraße 29 – Marling Via Palade 29 – Marleno	Anbau eines Balkones im Dachgeschoss Costruzione di un balcone nel sottotetto
<b>Obstgenossenschaft Cofrum</b> Gampenstraße 12 – Marling Via Palade 12 – Marleno	Erweiterung der Kühlzellen Ampliamento delle celle frigorifere
<b>Hofer Helmuth</b> Bergerstraße 21 – Marling Via Monte 21 – Marleno	Errichtung eines Holzlagerplatzes mit Flugdach Costruzione di un deposito per legno con tetto ad una falda
<b>Gemeinde Marling / Comune di Marleno</b> Kirchplatz 1 – Marling Piazza della Chiesa 1 – Marleno	Neubau der Feuerwehrrhalle Nuova costruzione della caserma dei vigili del fuoco

### Baukonzessionen September 2011 · Concessioni edilizie settembre 2011

Inhaber / titolare	Arbeiten / lavori
<b>Ferrazin Emilio, Madia Irma</b> Sinichbachstr.84 – Meran Via Rio Sinigo 84 – Merano	Errichtung einer Radstation entlang des Fahrradweges in Sinich Realizzazione di una stazione di ristoro lungo la pista ciclabile a Sinigo
<b>Ganthaler Konrad</b> Kellereistr. 12 – Marling Via Cantina 12 – Marleno	Errichtung eines Bienenstandes Costruzione di un apiario
<b>Gamper Monika</b> Hauptstr. 6 – Marling Via Maggiore 6 – Marleno	Anbau einer Terrasse Costruzione di una terrazza
<b>Gemeinde Marling / Comune di Marleno</b> Kirchplatz 1 – Marling Piazza della Chiesa 1 – Marleno	Errichtung einer Überdachung bei der Zuschauertribüne am Sportplatz Costruzione di una copertura vicino alle tribune nella zona sportiva
<b>Sulzer Michael</b> Gampenstr. 43 – Marling Via Palade 43 – Marleno	Erneuerung der Überdachung Rinnovamento della tettoia
<b>Geiser Josef, Bonani Rosa</b> J. Kravogl Str. 8/I – Marling Via J. Kravogl 8/I – Marleno	Errichtung einer Dachgaube Costruzione di un abbaino



GEMEINDE MARLING  
COMUNE DI MARLENGO



GEMEINDE TSCHERMS  
COMUNE DI CERMES

## Ab Jänner 2012 gemeinsamer Recyclinghof Marling und Tschermers

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass ab 1. Jänner 2012 der Recyclinghof in Marling gemeinsam mit der Gemeinde Tschermers geführt wird. In der Startphase könnte es kurzzeitig zu einem vermehrten Andrang am Recyclinghof kommen. Wir bitten um Verständnis. Nach einiger Anlaufzeit werden sich beide Verwaltungen mit den zuständigen Referenten treffen und die aktuelle Situation analysieren. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bereits jetzt für die gute Zusammenarbeit bei der Bevölkerung im Sinne einer bürgerfreundlichen, kostengünstigen Wertstoffanlieferung.



Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt  
Umwelt- Verkehrsdienste



Dr. Martin Stifter  
martin.stifter@bzgbga.it

## Projekt Namobu – Plan für eine nachhaltige Gestaltung der Verkehrsflüsse

Das Thema Verkehr ist eine Herausforderung für die Zukunft, weshalb sich die Bezirksgemeinschaft immer mehr für strategische Verkehrslösungen einsetzt und Maßnahmen für eine alternative Mobilität ausarbeitet. Zusammen mit den Gemeinden hat die Bezirksgemeinschaft begonnen, Strategien und Konzepte für die Zukunft auszuarbeiten und umzusetzen, wie z. B. die Koordinierung des öffentlichen Verkehrs, die Errichtung und Bewerbung von Fuß- und Fahrradwegen zur Förderung der Lebensqualität der Bevölkerung, des Fremdenverkehrs und der wirtschaftlichen Entwicklung des gesamten Burggrafenamtes. Teil dieses Konzeptes ist auch ein Projekt namens „Na-



MoBu". „NaMoBu" steht für „Nachhaltige Mobilität im Burggrafenamt" und verfolgt das Ziel, einen übergemeindlichen Mobilitätsplan auszuarbeiten, welcher die Mobilitätsbedürfnisse von Bevölkerung, Gütern und Dienstleistungen im Burggrafenamt in einer nachhaltigen Form befriedigt und entwickelt. Der auszuarbeitende Mo-

bilitätsplan wird die Verkehrsentwicklung in einer Art und Weise lenken, dass diese den Anforderungen einer nachhaltigen Raument-



wicklung entspricht. Basis hierfür wird ein gemeindeübergreifender Konsens über eine ganzheitlich nachhaltige Entwicklung im betrachteten Raum sein. Dazu werden zunächst sektorale Detailstudien über die Rahmenbedingungen von Verkehr und Mobilität erarbeitet - etwa solche über demographische, soziale, wirtschaftliche oder räumliche Entwicklung. Anschließend wird es dann um die konkrete Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen gehen. Das Projekt NaMoBu ist im europäischen Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) eingegliedert und wird durch dieses kofinanziert.



## Start frei für das Jugendforum in Marling

Beim kürzlich stattgefundenen Netzwerktreffen der Marlinger Kinder-, Familien- und Jugendvereine zu dem die zuständige Jugendreferentin der Gemeinde, Annelies Wolf Erlacher und der Jugenddienst Meran sowie die Vertreter des Südtiroler Jugendringes geladen hatten, wurde grünes Licht für die Durchführung des seit längerer Zeit geplanten Jugendforums in Marling gegeben. Das Projekt wurde von der SVP-JG initiiert und soll dazu beitragen, allen Jugendlichen des Dorfes die Möglichkeit zu bieten, verstärkt in die Entscheidungen einzubinden, vor allem in solche, die besonders diese Altersgruppe betrifft. Beim Treffen wurden die Themen und die Bereiche festgelegt, nach denen die Jugendlichen selbst ihre Vorstellungen nach ihren



*Die Vertreter/innen der Familien-, Kinder- und Jugendvereine, der Gemeindeverwaltung, des Jugenddienstes Meran und des Südtiroler Jugendringes beim Netzwerktreffen im Jugendtreff RealX Marling*

jugendlichen Lebenswelten zum Ausdruck bringen können.

Es geht um die Themen einer offenen Relax- und Chillzone im Gemeindegebiet, um die aktive Mitarbeit im Dorf und um die Frage wie motivieren wir die Jugendlichen? Weitere Schwerpunkte werden sein: die Wünsche und Vorschläge an

die Gemeinde zur Jugendarbeit und die Verlängerung des Projektes des Offenen Jugendtreffs.

Neben dem Jugendforum gibt es eine weitere Jugendpartizipation und die Einsetzung eines Jugendparlamentes. Ob dies für Marling notwendig ist oder von den Jugendlichen gewünscht wird, werden die Ergebnisse

des Forums zeigen.

Es ist geplant, dass beim Projekt Jugendforum ein ganzer Nachmittag in Arbeitsgruppen über die genannten Hauptthemen diskutiert wird.

Eingeladen werden alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 21 Jahren.

Auf Anraten des Projektleiters und Geschäftsführers des Südtiroler Jugendringes Michi Peer arbeitet im Vorfeld der Gemeindevorstandsausschuss ein Papier aus, welches die Ernsthaftigkeit des Jugendforums untermauern soll und in dem sich die Gemeinde verpflichtet, die von den Jugendlichen ausgearbeiteten Vorschläge ernsthaft anzunehmen.

Das Jugendforum wird vom Südtiroler Jugendring und vom Jugenddienst Meran begleitet und wird Ende November d. J. durchgeführt.

### BEKANNTMACHUNG

#### **Pflegesicherung Ausweis für die Seniorenmensa**

Der Sozialsprengel Lana gibt bekannt, dass die Gesuche für die Pflegeeinstufung, Pflegesicherung (L.G. vom 12. Oktober 2007, Nr. 9) im neuen Sprengel - A.-Hofer-Straße Nr. 2 beim **Bürgerservice** im Parterre angenommen werden. Ebenso werden dort auch die Ausweise für die Seniorenmensa ausgestellt.

Die Öffnungszeiten des Bürgerservices sind folgende:

Montag	7.30 – 13.00 Uhr
Dienstag	7.30 – 13.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 – 18.30 Uhr
Freitag	7.30 – 13.00 Uhr

#### **Regelung für die Tiefgarage**

Ab 17. Oktober 2011 wird die Schranke am Eingang der Tiefgarage an Schultagen von 7.00 bis 13.00 Uhr (dienstags von 7.00 bis 17.00 Uhr) geschlossen. Während dieser Zeit sind die Parkplätze in der Tiefgarage ausschließlich für die berechtigten Personen reserviert.

Ab 13.00 Uhr (dienstags ab 17.00 Uhr) an Schultagen, an Wochenenden und in Ferienzeiten stehen die Lehrerparkplätze wie bisher der Dorfbevölkerung zur Verfügung.

Für alle anderen Parkplätze gelten die auf den Schildern angegebenen Zeiten.

Die Gemeindeverwaltung

## Mit Begeisterung frühmorgens auf den Beinen Aktion Pedibus am autofreien Tag in Marling

Die Gemeinde Marling hat sich am Europaweiten Tag „NIMM AUTOFREI“ mit verschiedenen Aktionen beteiligt. Die Gemeindeverwaltung, wollte auf umweltfreundliche Alternativen aufmerksam machen und die Bevölkerung sensibilisieren.

Für die Aktion „Pedibus“ wurde ein eigener Routenverlauf mit den Haltestellen ausgearbeitet, ein diesbezüglicher Elternbrief, Handzettel und Plakate verfasst. Im Vorfeld haben einige Informationsveranstaltungen stattgefunden. Die Marlinger Schülerlotsen begleiteten die Schüler/innen und die teilnehmenden Eltern von den „Pedibus-Haltestellen“ bis zum Infostand auf dem Dorfplatz von Marling. Beim Ausstieg vom Pedit-



Beim Einstieg in den Pedibus haben sich die Kinder und Eltern am Bergsteigerseil festgehalten. In drei Gruppen ging es in Pedibus zur Grundschule: eine Gruppe kam von der Mitterterz, eine Gruppe vom Bahnhof – Nörder und eine Gruppe vom Unterdorf.

bus erhielten die Kinder und die Erwachsenen kleine Schlüsselanhänger und Bonbons. Mit Begeisterung haben sich fast alle Grundschüler/innen mit

vielen Eltern und Begleitpersonen beteiligt. Auf dem Dorfplatz wurde vom Bürgerschalter der Gemeinde ein Infostand zu „Gemeinde Mobil“ und

Aufklärungsmaterial zum umweltfreundlichen Tag angeboten.

In Südtirol unterstützen die Landesagentur für Umwelt, die Landesabteilung Mobilität und das Ökoinstitut Südtirol diese europaweite Klimaschutz-Initiative.

Die Gemeindeverwaltung mit Gemeindeferentin Annelies Wolf Erlacher freuen sich über die gute Zusammenarbeit mit den Schülerlotsen, der Grundschule, dem Bürgerschalter der Gemeinde, der Landesagentur für Umwelt, dem Ökoinstitut Südtirol und der Landesabteilung für Mobilität.

Es wurde mehrfach der Wunsch geäußert, die erfolgreiche Initiative öfters zu wiederholen.

A.W.E.





## Grabungsarbeiten in der Gampenstraße

Die Gampenstraße in Marling zwischen der Marlinger Brücke und der Zufahrt zur MeBo gehört zu den süd-tirolweit am stärksten befahrenen Straßenabschnitten, andererseits bildet die Straße einen wichtigen Infrastrukturträger für die Versorgung verschiedener Ortsteile von Marling, wie das Gewerbegebiet, die Obstgenossenschaft Marling und die Wohnbauzone Maurstadt. Deshalb sind in dieser Straße eine ganze Reihe von wichtigen Leitungen untergebracht, wie die übergemeindliche Trinkwasserleitung für Tschermes und Lana, die Gemeindefrühtrinkwasserleitung, verschiedene Strom- und Telefonleitungen und die Gasleitung für die Versorgung des gesamten Vinschgau.

Die Gasversorgungsgesellschaft SELGAS NET hat in den vergangenen Jahren das übernommene Gasnetz, das von den ehemaligen Betreibern errichtet und einige Zeit verwaltet wurde, überprüfen lassen und dabei festgestellt, dass



*Bürgermeister Walter Mairhofer und der Referent für öffentliche Straßen, Felix Lanpacher, bei einem Lokalaugenschein mit Verantwortlichen der Grabungsfirma bei einem Lokalaugenschein.*

verschiedene Abschnitte nicht mehr dem letzten technischen Stand und den geltenden Sicherheitsanforderungen entsprechen. Aus diesem Grunde wurde beschlossen, den Abschnitt zwischen der Marlinger Brücke und dem Kreisverkehr vor der Cofrum neu zu verlegen und die alte Leitung außer Betrieb zu stellen. Um auch während der Bauzeit die Gasversorgung von Algund bis Schlanders sicherzustellen, muss parallel zur bestehenden Leitung ein neues Rohr vorgelesen werden.

Dieser Umstand ermöglicht es aber der Gemeinde, das alte Gasrohr mit einem Durchmesser von 50 cm von der SELGAS zu übernehmen und so ein Mantelrohr in Besitz zu nehmen, in das zu einem späteren Zeitpunkt andere Erschließungsleitungen eingezogen werden können, ohne dass die stark befahrene Gampenstraße neuerdings aufgerissen werden muss.

Schon im Zuge der ersten Grabarbeiten, bei denen programmgemäß die Gemeindefrühtrinkwasser-

leitung freigelegt wurde, stellte sich heraus, dass diese Leitung in einem sehr schlechten Zustand ist: Rostflecken und Leckstellen außen, erhebliche Verkrustungen innen. Deshalb sah sich die Gemeinde Marling gezwungen, die im Auftrag der SELGAS durchgeführten Grabarbeiten zu nutzen, den Graben etwas verbreitern und eine neue Guss-Trinkwasserleitung verlegen zu lassen anstelle der alten, schadhafte Stahlrohrleitung.

Die für die SELGAS durchzuführenden Arbeiten wollte zudem das Landesamt für Infrastrukturen nutzen und ersuchte die Gemeinde Marling und die SELGAS mit den Grabarbeiten für das Gasrohr gleichzeitig ein Dreifachrohr für die Unterbringung von Glasfaserkabel verlegen zu lassen.

Die Arbeiten mussten nun mit Beginn der Heizsaison eingestellt werden und können erst wieder im neuen Jahr, sobald es die Temperaturen zulassen, fortgesetzt werden.



### Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler an.

Der Reinerlös aus dem Verkauf dient der Unterstützung des Kinderdorfes.

Auskünfte/Prospektanforderung **ab Mitte Oktober** bzw. Kartenkauf ab November beim:

**Südtiroler Kinderdorf · Außenstelle Meran · Rennweg 23 · 39012 Meran**

Tel. 0473 230287 · Fax 0473 492022 Montag - Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr  
 oder im Internet unter: [www.kinderdorf.it](http://www.kinderdorf.it) · E-mail: [verein@kinderdorf.it](mailto:verein@kinderdorf.it)



## Ablesung Trinkwasserverbrauch 2011

Die letzten Jahre wurden die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Marling aufgefordert, die Zählerstände ihrer Wasseruhren selbst abzulesen, um den verwaltungstechnischen Aufwand und somit die Kosten zu mindern. Um die Richtigkeit der angegebenen Daten zu überprüfen wurden bereits letztes Jahr einige Zähler von der Gemeinde selbst abgelesen bzw. kontrolliert (geordnet nach Straßen).

In diesem Jahr werden all jene kontrolliert, welche im letzten Jahr noch selbst den Zählerstand durchgegeben haben.

Die Haushalte in folgenden Straßen müssen heuer ihren Zählerstand wieder **selbst**

### der Gemeinde melden:

- Anselm-Pattis-Straße
- Bruggerweg
- Franz-Innerhofer-Straße
- Hauptstraße
- Kellereistraße
- Lebenbergerstraße
- Max-Valier-Straße
- Mitterterzerstraße
- Nörderstraße
- St. Felixweg
- Vinschgauerstraße
- Jochweg

Die Haushalte in folgenden Straßen werden **von der Gemeinde kontrolliert** und müssen folglich nicht selbst abgelesen werden:

- Bergerstraße
- Feldweg
- Gampenstraße
- J.-Kravogl-Straße
- Kirchplatz

- Kirchweg
  - Maurstadtweg
  - Neuwiesenweg
  - Peter-Mitterhofer-Straße
  - Tiefackerweg
- Informationen für all jene, die selbst die Zählerstände ablesen:
- Bitte teilen Sie uns innerhalb 31.12.2011 den Zählerstand ihrer Wasseruhr mit. Möglich ist dies per Telefon, Fax, E-Mail oder auch direkt im Steueramt der Gemeinde Marling.
  - Die Zählerstände des laufenden Jahres werden mit jenen der letzten Jahre verglichen und im Falle von Unregelmäßigkeiten wird ein Gemeindearbeiter unsererseits beauftragt, die Zählerstände zu kontrollieren.

Informationen für all jene, deren Zähler von der Gemeinde abgelesen wird:

- Der Gemeindearbeiter, Herr Klaus Preims, wird in den oben angeführten Straßen die Ablesungen durchführen und der Gemeinde mitteilen.

Bei eventuellen Fragen oder Problemen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

### Gemeinde Marling - Steueramt

Montag - Freitag:

8.00 - 12.30 Uhr

Tel. 0473 209770

Fax 0473 447769

E-mail: [claudia.dosser@gemeinde.marling.bz.it](mailto:claudia.dosser@gemeinde.marling.bz.it)

[tamara.stricker@gemeinde.marling.bz.it](mailto:tamara.stricker@gemeinde.marling.bz.it)

## Volljährigkeitsfeier in Marling

Die Gemeindeverwaltung und der Jugenddienst des Dekantes Meran haben kürzlich zur Volljährigkeitsfeier der Gemeinde Marling für den Jahrgang 1993 eingeladen. Als Einstimmung sind die Volljährigen mit einem Cocktail begrüßt worden. Gemeindejugendreferentin Annelies Wolf Erlacher, Bürgermeister Walter Mairhofer und die Vizebürgermeisterin Johanna Mitterhofer hießen die Volljährigen herzlich willkommen. Sie luden die Jugendlichen zur aktiven Mitgestaltung des Dorflebens ein, wiesen auf neue Möglichkeiten

und Chancen hin, welche sich mit der Volljährigkeit auftun.

Rechtsanwalt Dr. Piero Di Benedetto informierte in

Form von Bildern die Jugendlichen über die Rechte und die Pflichten beim Einstieg ins Erwachsenenalter. Die Jugendlichen zeigten

sehr großes Interesse und brachten sich aktiv ein.

Durch die Abendveranstaltung führte mit einigen Auflockerungsspielen David Ortner vom Jugenddienst Meran.

Es gab einen Imbiss und als Überraschung ein kleines Präsent als Erinnerung. Zum Abschluss bedankte sich die Jugendreferentin bei allen Beteiligten. Den Volljährigen wünschte sie weiterhin einen guten Zusammenhalt mit Blick auf eine gute Zukunft. Sie lud die Volljährigen ein, am Jugendforum im November dieses Jahres aktiv teilzunehmen. A.W.E.



Die teilnehmenden Volljährigen mit Gemeinde- und Jugendvertretern bei der Volljährigkeitsfeier von Marling

## Hochw. Ignaz Eschgfäller feiert goldenes Priesterjubiläum und 25jähriges Wirken in Marling

Das heurige Pfarrfest am 4. September stand ganz im Zeichen des Dankes. Altpfarrer Ignaz Eschgfäller feierte sein 50. Priesterjubiläum und zugleich blickte er auch auf sein 25jähriges Wirken in Marling zurück.

Bereits bei der Einleitung zum Festgottesdienst hat Pfarrer Ignaz aber klar zum Ausdruck gebracht, dass dieses Fest nicht als Dankfeier für eine Person gelten solle. Vielmehr gelte es Gott zu danken, der ihm die Berufung zum Priesterberuf geschenkt und ihn all die Jahre hindurch begleitet habe. Beeindruckend war auch sein Bekenntnis, dass es es nie bereut habe, Priester geworden zu sein und sich durch die Hilfe Gottes und das Gebet und die Mitarbeit vieler Menschen getragen gefühlt habe. Er erinnerte dabei auch besonders an seine Eltern, die es ihm ermöglichten Priester zu werden.

In seiner Predigt ließ Pfarrer Harald Kössler die priesterliche Laufbahn von Hochw. Eschgfäller Revue passieren. Immer wieder habe er Spuren seines Wirkens hinterlassen. Es handelt sich bei vielen dieser Spuren aber nicht um für alle sichtbare Spuren. Vielen Menschen hat er durch sein Beispiel, durch Gespräche und Gesten oder durch seinen seelsorgerischen Beistand Halt und Trost in ihrem Leben gegeben. Gott, der auch diese Spuren sieht, wird ihn sicher für sein Wirken reichlich entlohnen. Dieser Wunsch kam auch durch



die Aufschrift am festlich geschmückten Kircheneingang zum Ausdruck. Die Pfarrgemeinde sagt ihrem (Alt-)Pfarrer ein aufrichtiges VERGELT'S GOTT! Als kleines Zeichen des Dankes wurde Pfarrer Ignaz ein von Manfred Leiner gemaltes Portrait überreicht. Außerdem erhielt der Pfarrer einen Gutschein für eine Reise. Im Rahmen des Gottesdienstes wurde auch seiner Haushälterin Agnes Bologna gedankt. Ihr wurde eine Statue der Hl. Agnes und ein Blu-

menstrauß überreicht.

Im Anschluss an den Festgottesdienst, den der Kirchenchor musikalisch mitgestaltete, zog der Jubilar mit den Klängen der Marlinger Musikkapelle gemeinsam mit seinen geistlichen Mitbrüdern Pfarrer Harald Kössler, P. Christoph Waldner OT und Heinrich Ganthaler, seinen Verwandten und der Bevölkerung zum Festplatz, wo bereits eine festlich geschmückte Tafel auf die Ehrengäste wartete.

Die Festbesucher wurden mit verschiedenen Köstlichkeiten verwöhnt. Zum ersten Mal half auch die Alpini-Vereinigung beim Pfarrfest mit und bot kulinarische Spezialitäten an. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Musikkapelle und die Jugendkapelle Marling.

Auch der Hl. Petrus meinte es gut mit uns allen. Wurden am Vortag noch Regenfälle bereits für die Mittagszeit gemeldet, so konnte das Fest trotzdem ohne Niederschläge durchgeführt werden. Gegen 14.30 Uhr fielen jedoch erste Tropfen vom Himmel, aber erst eine Stunde später setzte der Dauerregen ein. Der Pfarrgemeinderat dankt allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen des Festgottesdienstes und des Pfarrfestes beigetragen haben, mit einem herzlichen Vergelt's Gott!

### Versteigerung von Kunstwerken für die Sanierung der Pfarrkirche

Anlässlich des Pfarrfestes wurden auch mehrere Werke Marlinger und auswärtiger Künstler versteigert. Der Reinerlös dieser Versteigerung kommt der Kirchensanierung zugute. Auktionator Felix Lanpacher gelang es schließlich gekonnt, alle Exponate unter den Hammer zu bringen. Der Pfarrgemeinderat Marling bedankt sich auf diesem Weg bei allen Künstlern für ihre Werke und auch bei den eifrigen Bietern für ihre Spende.

Die Maiser Bühne lädt zum Theaterabend ein

### Opa der Sturschädel

Premiere ist am Samstag, 5. November um 20.30 Uhr. Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 6. November um 18.00 Uhr, Mittwoch, 9. November um 20.30, Sonntag, 13. November um 18.00, Mittwoch, 16. November und Donnerstag, 17. November, jeweils um 20.30 Uhr vorgesehen. Die Aufführungen finden im KiMM (Raiffeisensaal) in Untermais statt.

Kartenreservierungen täglich von 17.00 - 20.00 Uhr unter Tel. 342 5 519 760 oder an der Abendkasse eine Stunde vor Beginn der Aufführungen.

Parken Sie bei der Meranarena – im KiMM erhalten Sie ein verbilligtes Ausfahrtsticket.



## Der Feuerwehrausschuss

In den vorhergehenden Ausgaben des Marlinger Dorfblatts haben wir uns vor allem mit den Führungsstrukturen in der Feuerwehr beschäftigt, durch die ein kontrolliertes und vor allem koordiniertes Arbeiten erst möglich ist. Eine wichtige Rolle spielen dabei aber auch gut funktionierende Gremien in der Feuerwehr, die grundlegende Entscheidungen treffen und somit wesentlich Einfluss darauf nehmen, wie sich die Feuerwehr weiterentwickelt und wie sie neuen Herausforderungen begegnet.

Eines dieser Gremien ist der Feuerwehrausschuss. Er besteht aus dem Kommandanten, seinem Stellvertreter, dem Zugskommandanten, drei gewählten Ausschussmitgliedern, dem Gerätewart, dem Kassier und dem Schriftführer. Hauptaufgabe des Ausschusses ist die Beschlussfassung in allen Belangen der Mitgliedschaft (Aufnahme von Mitgliedern, Änderungen der Mitgliedsart usw.) und die Genehmigung der Investitionsausgaben. Aber auch viele weitere Entscheidungen, die im Laufe eines Jahres anfallen und die der Erfüllung des Zweckes der Feuerwehr dienen, werden vom Feuerwehrausschuss getroffen. Dazu gehören z. B. die Organisation von Veranstaltungen, die Vorbereitung von Großübungen oder auch die Koordinierung von Diensten. Des Weiteren



Der Marlinger Feuerwehrausschuss: vorne v.l.n.r.: Hannes Öttl, Martin Kuntner, Patrick Schmalzl, Peter Matzoll; hinten v.l.n.r.: Martin Öttl, Gottfried Unterholzner, Hans Geier, Oswald Kaufmann, Stephan Hillebrand

sind einzelne Aufgaben auf verschiedene Ausschussmitglieder aufgeteilt, die in der Folge kurz beschrieben werden.

Der Gerätewart ist – wie der Name schon sagt – verantwortlich für alle Gerätschaften der Feuerwehr. Er muss dafür sorgen, dass sämtliche Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände rund um die Uhr einsatzbereit sind. Die Palette der Arbeiten reicht vom Tanken der Fahrzeuge, über die Durchführung der periodischen Eignungsprüfungen bis zur Reinigung des Gerätehauses und der Anlagen. Der Gerätewart kann sich aber bei seinen Arbeiten auf die Unterstützung vieler „Fleißiger“ verlassen. Besonders unsere Jungfeuerwehrmänner stehen ihm fast Tag und Nacht zur Verfügung. Seit den Neuwahlen 2010 bekleidet Martin Kuntner dieses verant-

wortungsvolle Amt.

Der Kassier ist der „Schatzmeister“ der Feuerwehr. Er verwaltet – in Absprache mit der Kommandantschaft – alle Geldmittel der Feuerwehr, führt die fälligen Zahlungen durch und ist auch federführend bei der Vorbereitung des Haushaltsvoranschlags und bei der Ausarbeitung der Rechnungslegung. Von ihm wird vor allem sauberes Arbeiten, Genauigkeit und Zuverlässigkeit verlangt. All diese Eigenschaften vereint Oswald Kaufmann (Obermair) in sich,

der seit dem Jahr 2005 dieses Amt inne hat und für seine Arbeit jedes Jahr Lob und Anerkennung von Seiten der Rechnungsprüfer und der Jahreshauptversammlung erntet. Der Schriftführer schließlich berät den Ausschuss in allen statutarischen und gesetzlichen Angelegenheiten und erledigt den anfallenden „Schreibkram“. Immer wenn es gilt, eine Einladung zu verschicken, ein Protokoll zu schreiben oder einem Spender zu danken, ist er am Zuge. Auch die Ablage aller Schriftstücke, die Führung der Mitgliederlisten, die Erfassung aller Einsätze und Tätigkeiten der Feuerwehr und die Öffentlichkeitsarbeit gehören zu seinem Aufgabengebiet. Seit dem Jahr 2000 (mit einer kurzen Unterbrechung) ist Patrick Schmalzl Schriftführer der Feuerwehr Marling. Die derzeit weiteren Ausschussmitglieder sind: Gruppenkommandant Peter Matzoll (Eichmann), Hans Geier (Zeisalter) und Gruppenkommandant-Stellvertreter Hannes Öttl.





## Gemeinschaftsübung bei der Wohnsiedlung „Eggerhof“ am Marlinger Berg

Seit einiger Zeit sind fast alle der zwölf neu errichteten Doppelhäuser am Eggerhof auf 1275 m Meereshöhe bewohnt. Vor kurzem wurden die letzten Hydranten aufgestellt und somit die Löschwasserversorgung für einen möglichen Ernstfall hergestellt. Bereits im Frühjahr haben Vertreter der Feuerwehr Marling einen Lokalaußenschein mit den Verantwortlichen der Wohnanlage durchgeführt. Auf Anregung der Feuerwehr haben die Hausbesitzer gemeinsam einen kleinen Handwagen mit Schläuchen und Löschmaterial angekauft, um im Brandfall bis zum Eintreffen der ersten Einsatzkräfte selbst eine Brandbekämpfung durchzuführen. Am 11. August 2011 fand schließlich eine Gemeinschaftsübung der Feuerwehren Marling und Töll beim Eggerhof statt. Im Vorfeld der Übung haben



einige Feuerwehrmänner die Bewohner der Wohnanlage über die richtige Vorgehensweise in einem Brandfall informiert und die Handhabung der Hydranten und Schläuche erklärt. Außerdem hatten die Hausbesitzer die Möglichkeit, mit verschiedenen Arten von Handfeuerlöschern die Bekämpfung eines Flüssigkeitsbrandes realistisch zu üben. Um 19.15 Uhr erging schließlich der Übungsbefehl an die Feuerwehren Marling und

Töll. Angenommen wurde ein Kellerbrand in einem der Wohnhäuser mit einer vermissten Person. Die Feuerwehr Marling rückte über den Marlinger Berg und die Feuerwehr Töll über die Quadrathöfe zum Übungsobjekt aus. Sofort begann ein Atemschutztrupp mit der Brandbekämpfung und Menschenrettung. Gleichzeitig wurden mehrere Löscheinrichtungen aufgebaut, um die umgrenzten Wohnhäuser

abzuschirmen. Nach kurzer Zeit war die vermisste Person bereits in Sicherheit. Zahlreiche Bewohner der Wohnsiedlung haben der Übung beigewohnt und zeigten sich erstaunt über das rasche und koordinierte Arbeiten der Feuerwehrleute.

Bei der abschließenden Übungsbesprechung lobte Herr Klaus Kirchmaier – in Vertretung der Bewohner – die Arbeit der Feuerwehren und dankte auch für die Durchführung der Schulung. Da die Feuerwehren in einem Ernstfall einen langen Anfahrtsweg haben, ist es wichtig und notwendig, dass sich die Bewohner der Siedlung in einem ersten Moment selbst helfen können, so Kirchmaier. Alle Feuerwehrleute konnten sich zum Abschluss der Übung, auf Einladung der Bewohner, in der „Hofschenke Eggerhof“ bei einem Abendessen stärken.

## Land hat Zivilschutzsignale geändert

Um die Bevölkerung rasch und gezielt über besondere Gefahrensituationen zu informieren, hat die Südtiroler Landesverwaltung bereits vor Jahren ein „Bevölkerungs-Informationssystem“ geschaffen. Dieses System sieht vor, dass die Zivilschutzbehörde nach Ertönen der entsprechenden Sirensignale Informationen und Verhaltensempfehlungen

über Rundfunk- und Fernsehsender an die bedrohte Bevölkerung geben kann. Aus den vom Landesinstitut für Statistik der Autonomen Provinz Bozen durchgeführten Erhebungen bezüglich des Probealarms im Jahre 2003 geht hervor, dass nur 42,4 Prozent der Haushalte, welche den Probealarm gehört haben, die Zivilschutzsignale von jenen des

Feuerwehralarms oder des Frostalarms unterscheiden konnten. Im Jahre 2007 ist dieser Prozentsatz auf 39,5 gesunken. Aus diesem Grund hat das Land nun beschlossen, im Notstandsfall landesweit nur mehr das einheitliche Zivilschutzsignal „Alarm“ mit einem einminütigen auf- und abschwelldenden Heulton zu verwenden. Beim Er-

tönen dieses Sirensignals ist die Bevölkerung aufgerufen, Fenster und Türen zu schließen und die über Radio durchgegebenen Verhaltensmaßnahmen zu befolgen.

Am Mittwoch, 12. Oktober 2011 wurde im ganzen Land ein Zivilschutz-Probearm durchgeführt, um die Bevölkerung entsprechend zu sensibilisieren.



## SCHÜTZENKOMPANIE MARLING

### Auf den Spuren der Kaiserjäger und Landeschützen am Col di Lana

Der Sommerausflug der Jungschützen fand heuer am 28. August statt und führte diese zum berühmten Kriegsschauplatz am Col di Lana in den Buchensteiner Dolomiten. Die Besichtigung der verschiedenen Stellungen des ersten Weltkrieges war für die Teilnehmer am Ausflug nicht nur ein abenteuerliches, sondern vor allem ein beeindruckendes Erlebnis, das die Unmenschlichkeit eines Krieges vor Augen geführt hat.

Bereits um 9 Uhr morgens haben sich die Jungschützen und ihre Begleitung am Valparolapass im Gardertal mit Günther Obwegs getroffen. Er hat sich über viele Jahre hinweg vor Ort, aber auch in historischen Archiven über die Kriegsergebnisse rund um den Col di Lana kundig gemacht und gilt heute als einer der wichtigsten Fachleute der Dolomitenfront im 1. Weltkrieg. Unter dieser fachkundigen Führung ging es auf den Pass zur Festung „Tre Sassi“, vorbei an Versorgungsanlagen und Unterkünften der k.u.k.-Armee und an Stellungen, welche in den Hängen von Dolomitkalkgestein eingehauen sind und weiter zu den Ausläufern des Monte Sief, der dem Col di Lana vorgelagert ist. Dort finden sich mit Steinmauern ausgearbeitete Schützengräben,

die sich im Zick-Zack-Kurs bis zum Gipfel erstrecken. Heute sind ein solcher Aufwand

und die Mühen für den Bau von Befestigungsanlagen unvorstellbar und es ver-



*Auf dem Weg zum Col di Lana - Gespannt folgen die Jungschützen den Ausführungen von Günther Obwegs*



*Auf Entdeckungsreise im Stollen*

wundert nicht, dass man beim österreichischen Heer für einen Soldaten an der Gebirgsfront 16 Mann benötigte, die für die Versorgung und Verpflegung hinter den Frontlinien im Einsatz waren. Beim italienischen Heer lag das Verhältnis gar bei 1:28. Einer der Höhepunkte des Ausfluges war die Besichtigung des von Österreichern angelegten Stollens, der einige hundert Meter in das Berginnere des Monte Sief führt. Mit Taschenlampen ausgerüstet gingen die Jungschützen auf Erkundungstour. Für die Buben ein gewaltiges Erlebnis, vor allem aufgrund der anschaulichen Erklärungen und verstärkt durch das Auffinden von Granatensplintern und anderen Kriegsrelikten. Neben dem Monte Sief erhebt sich der 2.463 Meter hohe Col di Lana, welcher im 1. Weltkrieg zwischen Österreichern und Italienern heftig umkämpft war. Das italienische Militär, vor allem Alpinieinheiten, versuchten zwischen 1915 und 1916 immer wieder den von den Tiroler Kaiserjägern besetzten Gipfel zu stürmen und im Laufe des langwierigen Stellungskrieges entlang der Dolomitengipfel wurde dieser Berg zu einem wichtigen Symbol für Sieg oder Niederlage. Im Bereich des Col di Lana waren an die 10.000 Solda-



## SCHÜTZENKOMPANIE MARLING

ten im Einsatz, die den widrigsten Umständen wie Kälte, Hunger und dauernder Lebensgefahr widerstehen mussten.

Die Alpini entwickelten schließlich den Plan für eine Unterminierung des Berges, die geräuscharm mit Handbohrmaschinen und Mei-

ßeln erfolgte. Anfang 1916 erkannten die Österreicher, dass der Berggipfel unterminiert wurde und konnten einen Teil der Besatzung abziehen. Ihren Höhepunkt fanden die Kämpfe in der Nacht vom 17. auf den 18. April 1916, als der Gipfel um 23.30 Uhr gesprengt wurde und über

100 Tirolern das Leben kostete. Die Tiroler Kaiserjäger mussten den Berg daraufhin aufgeben, sie konnten sich jedoch am Monte Sief, der mit dem Col di Lana durch einen Gipfelgrat verbunden ist, behaupten und so einen Durchbruch in dieser Gegend verhindern.

Die Eindrücke des Tages waren so stark, dass die Jungschützen bereits jetzt den Wunsch geäußert haben, im nächsten Jahr wieder einen Ausflug zu anderen Schauplätzen dieses für unser Land und unsere Vorväter so prägenden Krieges zu organisieren.

### Jungschützen besichtigen die Brunnenburg

Am Samstag, 8. Oktober fand der Herbstausflug der Burggräfler Jungschützen und Jungmarketenderinnen gemeinsam mit den Jungschützen des Bezirkes Bozen statt.

Heuer ging es zur Brunnenburg, die vermutlich um 1250 erbaut wurde. Um 1900 wurde die inzwischen zu einer Ruine verfallene Burg von einem deutschen Industriellen in einem romantischen Stil wiederaufgebaut. Im Jahr 1955 erwarb Boris de Rachewiltz, ein Archäologe und Schwiegersohn des bekannten amerikanischen Dichters Ezra Pound die Brunnenburg. Der Dichter selbst verweilte seit 1958 auf dem Schloss, wo er an seinen berühmten „Cantos“ weiterarbeitete.

Heute ist die Burg nicht nur Wohnsitz der Familie de Rachewiltz, sondern beherbergt auch das „Ezra Pound Literaturzentrum“. Es wird von Studenten aus aller Welt besucht, um die Arbeiten des



Dichters zu studieren. Burgherr Siegfried de Rachewiltz, der auch Direktor des Landesmuseums Schloss Tirol ist, hat hier bereits 1974 ein Landwirtschaftsmuseum eröffnet und im Laufe der Jahre eine stattliche Sammlung

alter landwirtschaftlicher Gerätschaften aufgebaut. Die Arbeit und Lebensweise der Tiroler Bergbauern, wie sie über Jahrhunderte mehr oder weniger bis ins 20. Jahrhundert gleich blieb, wird sehr gut veranschaulicht. So

konnten sich die Jungschützen und Jungmarketenderinnen ein Bild vom Arbeiten auf den Feldern, in der Küche am Hof, in einer Mühle oder in einer Schmiede machen. Interessant sind vor allem die verschiedensten Geräte, die dazu benutzt wurden und heute beinahe in Vergessenheit geraten sind.

Ein Höhepunkt für die Kinder waren sicherlich die gefährdeten Haustierrassen, die auf der Brunnenburg gehalten werden. Da gibt es die Mangalitza-Schweine, Zackel-Schafe, Villnösser Brillenschafe, Pfauenziegen, die Tiroler „blobe Goas“, seltene Hühner, Enten und Gänse.

Anschließend an die Besichtigung ermöglichte Burgherr und Schützenkamerad Siegfried de Rachewiltz, dass sich die 60 Teilnehmer am Herbstausflug zu einem gemütlichen Beisammensein und zum besseren Kennenlernen im Burghof, mit Grillen und Törggelen, einfinden konnten.

**5. Marlinger  
 Tirolerball  
 5. November 2011  
 Vereinshaus Marling**





## AVS – ORTSSTELLE MARLING

### Rinnenspitze (3.000 m)

Am 21. August stand die Rinnenspitze im Stubaital auf unserem Programm. Hinter Neustift im Stubai bogen wir ins Oberbergtal ein und fuhren bis zur Oberißalm (1750 m). Von dort ging es in angenehmer Steigung talein über die Alpeiner Alm bis zur stattlichen Franz-Senn-Hütte (2.147 m).

Für eine kleine Gruppe war die Hütte das Ziel des Tages, alle anderen nahmen über nun steiler werdendes Gelände den Aufstieg zur Rinnenspitze in Angriff. Ab der Abzweigung zum Rin-



Rinnenspitze

Foto: Martin Oberhofer

nensee wurde es immer steiler, bis wir schließlich über den gut gesicherten

Nordgrat in luftiger Kraxelei den Gipfel mit stattlichem Kreuz erreichten. Die Aus-

sicht auf den Lisenser- und den Alpeiner Ferner sowie auf die vielen hohen Gipfel ringsum war überwältigend. Beim Abstieg machten einige noch einen Abstecher zum blaugrünen Rinnensee, der in beachtlicher Größe in das Hochkar unter dem Gipfel eingebettet ist. Beim Abstieg kehrten wir noch in der Franz-Senn-Hütte ein und erreichten dann über den Winterweg unsere Autos bei der Oberißalm. Um viele schöne Eindrücke reicher traten wir die Heimreise an.

Reinhard Wetzel

### Plattkofel (2.964 m)

Am 11. September fuhren wir mit dem Bus zum Sellajoch. Die Hochtourengruppe ging unter den Sellatürmen entlang zum Pößnecker Klettersteig, die Wandergruppe ging zur Rodellascharte, wo der aus-

sichtsreiche, nach einem Sachsenkönig benannte Friedrich-August-Weg zur Plattkofelhütte (2.272 m) beginnt.

Eine Gruppe ging bis zur Hütte, der größere Teil bog kurz vor der Hütte zum

Plattkofel ab und erreichte in vielen Kehren über schroffes und felsiges Gelände den Gipfel. Nach ausgiebiger Rast stiegen wir zur Hütte ab und erreichten über den Friedrich-August-Weg wieder das Sellajoch.

Mit dem Bus holten wir die Klettersteiggeher am Grödner Joch ab und fuhren in dem Bewusstsein heim, wieder mal einen erfüllten Bergtag erlebt zu haben.

Reinhard Wetzel



Start am Sellajoch

Foto: Reinhard Waldner



Plattkofel

Foto: Martin Oberhofer

## Pößnecker Klettersteig



Foto: Roland Strimmer

Pößnecker Klettersteig



Foto: Roland Strimmer

Pößnecker Gruppenbild

Ebenfalls am Sonntag, dem 11. September, nahm eine 14köpfige Gruppe bei herrlichem Wetter, nach gemeinsamer Anfahrt mit dem Bus zum Sellajoch, einen der ältesten Klettersteige der Dolomiten, 1912 errichtet, in Angriff. Der Pößnecker Klettersteig zählt auch heute noch zu den anspruchsvollsten Klettersteigen.

Nach der Querung von Wiesen und Geröllhalden unter den Sellatürmen wurde der Einstieg erreicht.

Dieser führte gleich über eine fast senkrechte, trittarme Verschneidung auf einen Absatz und weiter durch zwei senkrechte Kamine, versehen mit Sicherungsseilen, Eisenstiften und Leitern empor in einen Schuttessel. Vom zweiten Sella-Ringband ging es in einen Sattel und an Seilen

über Bänder und mäßig schwierige Felsen auf den Gipfel des Piz Selva (2.941 m). Das 360 Grad Panorama mit herrlicher Sicht auf Langkofel, Marmolada, Geisler, Furchetta usw. war überwältigend.

Der Rückweg war teils eine Höhenwanderung über das Sellaplateau, führte über den Piz Beguz (2.974 m) bis zur Gamsscharte und durch das Valun di Pisciadu hinab zur gleichnamigen Hütte. Bei einem senkrecht abgebrochenen Wegteil musste zur Sicherheit der Teilnehmer ein Fixseil gelegt werden, das der Tourenleiter vorsichtshalber mitgenommen hatte.

Vor dem Abstieg zum Grödnerjoch stärkte sich die Gruppe noch auf der Pisciaduhütte und genoss nochmals die traumhafte Sicht. *Roland Strimmer*

### Energetische Gebäudesanierung: Förderungen und Steuerabzüge

Knapp 80% der Südtiroler Gebäude sind mittlerweile älter als 20 Jahre. Das Einsparpotential, das dort schlummert ist immens. Die Tatsache, dass die Energiekosten in zahlreichen Altbauten fünf Mal so hoch sind, wie in einem Neubau, verdeutlicht, wie massiv die Familien, welche in einem Altbau wohnen, durch die Heizkosten belastet sind.

Im Rahmen des Kurzvortrages wird aufgezeigt, wie die Heizkosten durch eine energetische Sanierung reduziert werden und welche Förderungen und Steuerabzüge in diesem Zusammenhang in Anspruch genommen werden können.

Ort: Vereinshaus Marling

Datum: Donnerstag, 10. November 2011

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Veranstalter: Verbraucherzentrale Südtirol in Kooperation mit dem Energieforum Südtirol und der Gemeinde Marling.

Eintritt: kostenlos

Im Zuge des Vortrages wird auch das Projekt „Wärmecheck für mein Haus“ vorgestellt.

## Wärmecheck für mein Haus

Unter dem Motto „Wärmecheck für mein Haus“, bietet die Gemeinde Marling ihren Bürgern die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Wärmeverluste ihres Gebäudes zu verschaffen. Der Wärmecheck der Gebäude erfolgt anhand von Thermografieaufnahmen. Diese stellen die einfachste und schnellste Möglichkeit dar, um Energieverluste bildlich darzustellen.

### Was ist eine Gebäudethermografie

Durch die Thermografieaufnahmen, auch Infrarotaufnahmen genannt, können die für das menschliche Auge unsichtbaren Wärmestrahlungen sichtbar gemacht werden. Die Thermografie macht sich die Temperaturunterschiede bei Gebäuden zwischen Innenraumtemperatur und Außenluft zunutze und zeigt somit die Schwachstellen auf, wo verstärkt Wärme verloren geht. Die Thermografie ist nach dem Motto „Problem erkannt – Problem gebannt“ der erste Schritt in Richtung Heizkostensenkung.

### Schwachstellen erkennen, analysieren und beheben

Der Wärmecheck beinhaltet 4 bis 8 Infrarotaufnahmen des Gebäudes von außen, einen schriftlichen Bericht, aus welchem neben der Schwachstellenanalyse des Gebäudes auch allgemeine Informationen über die energetische Sanierung, Förderungen und Steuerbegünstigungen hervorgehen. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wird der schriftliche Bericht inklusive der Schwachstellenanalyse übergeben.

Dabei werden die Ergebnisse des Wärmechecks besprochen und letzte Fragen geklärt.

### Jetzt anmelden - zu einem Aktionspreis von 95,00 €

Jeder Wärmecheck kostet eigentlich zwischen 135 und 160 Euro. Durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde und der Raiffeisenkasse Marling ist jedoch ein Aktionspreis von 95,00 € pro Wärmecheck möglich. Die Anmeldung muß innerhalb 30. November 2011 im Bürgerschalter der Gemeinde erfolgen.

Wie anmelden? Das Anmeldeformular ausfüllen und innerhalb 30. 11. 2011 in das „Thermohaus“ im Bürgerschalter der Gemeinde einwerfen. Weitere Anmeldeformulare liegen in den Gemeindeämtern, öffentlichen Einrichtungen und den Banken auf.

Wie geht's nach der Anmeldung weiter? Das Thermografie-team nimmt ca. eine Woche vor Durchführung des Wärmechecks Kontakt mit Ihnen auf. Die Messungen werden dann in den Monaten Dezember bis Februar durchgeführt.

### Ansprechpartner:

Gemeindeverwaltung: Bürgerschalter Marling, Annelies Lamprecht, Tel. 0473 209765 bzw. Gemeindeferent Felix Lanpacher und Gemeinderat Martin Stifter (Initiatoren des Projektes). Thermografierteam: Energieforum Südtirol, Pfarrhofstraße 60/a, Bozen, Tel. 0471 254199

## L'analisi termografica per la casa

All'insegna del motto "Check up del calore in casa mia", il Comune di Marleno offre a tutti i cittadini interessati la possibilità di conoscere quanta sia la dispersione di calore dei loro edifici. L'iniziativa "analisi termografica dell'edificio" consiste in una ripresa a raggi infrarossi che consente di visualizzare in modo facile e veloce le dispersioni di calore negli edifici.

### Cos'è una termografia

Una ripresa termografica, comunemente detta anche a raggi infrarossi, permette di rendere visibili le emissioni di calore. L'analisi termografica dell'edificio considera la differenza tra la temperatura interna dell'edificio e quella esterna rilevando i flussi di calore e quindi i punti deboli, ovvero, dove maggiore è la dispersione di calore. Secondo il motto "individuato il problema, eliminato il problema" la termografia rappresenta sicuramente il primo passo per ridurre le spese del riscaldamento.

### Individuare, analizzare e rimuovere i punti deboli

Il check up consiste in riprese a raggi infrarossi dall'esterno dell'edificio (da 4 a 8 riprese), e una relazione scritta, che oltre a riportare i risultati dell'analisi darà informazioni relative al risanamento energetico, agli incentivi e alle agevolazioni fiscali. La consegna della relazione scritta si terrà durante un evento informativo, durante il quale potranno essere poste le relative domande.

### Prenotatevi ora ad un prezzo imbattibile di 95,00 €

Il check up termografico costerebbe tra 135 e 160 €. Ma tramite il cofinanziamento del Comune e della Cassa Raiffeisen di Marleno è possibile un prezzo promozionale di € 95,00. È indispensabile prenotarsi entro il 30 novembre 2011 presso lo sportello civico del Comune di Marleno.

Come iscriversi? Basta compilare il modulo d'iscrizione ed imbarcarlo presso lo sportello civico del Comune di Marleno entro il 30 novembre 2011. Ulteriori moduli sono disponibili presso gli uffici comunali e presso altri esercizi pubblici.

Come si prosegue dopo l'iscrizione? Le analisi termografiche si svolgeranno nei mesi di dicembre 2011, gennaio e febbraio del 2012. Tutte le persone che hanno presentato la relativa domanda saranno informate sulla data dell'intervento con una settimana di anticipo.

### Contatti:

Comune: sportello civico, Annelies Lamprecht, Tel. 0473 209765 o refernte comunale Felix Lanpacher e consigliere comunale Martin Stifter (promotori del progetto).

Ditta incaricata con le analisi termografiche: Energieforum Südtirol, Via Maso della Pieve 60a, Bolzano, Tel. 0471 254199.



## GEBÄUDE THERMOGRAFIE IN MARLING

Schwachstellen erkennen, analysieren und beheben – die Gebäudethermografie macht es möglich.

### > Vorteile

- Schwachstellen des Gebäudes auf einen Blick
- Wärmeverluste werden aufgedeckt
- Wärmebrücken visualisiert
- Durchfeuchtungen erkannt
- Luftundichtheiten aufgezeigt

### > Der Betrag von 95,00 € beinhaltet

- 4 bis 8 Außenaufnahmen des Gebäudes
- einen schriftlichen Bericht inklusive Schwachstellenanalyse
- Informationen zur energetischen Sanierung, zu den Förderungen und Steuerreduzierungen
- Informationsveranstaltung mit Übergabe des Berichtes

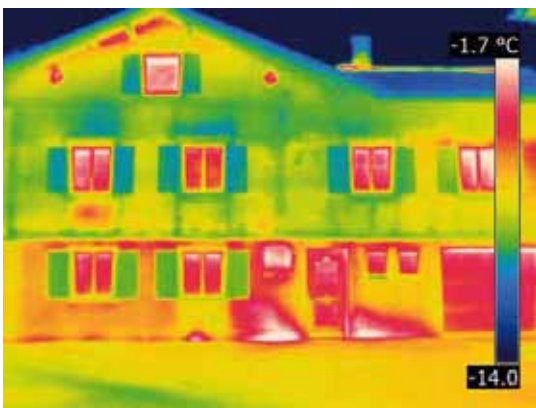
### Hinweis

Die Thermografieaufnahmen werden in den Monaten Dezember, Jänner und Februar vom Energieforum Südtirol durchgeführt. Eine Woche vor der Durchführung werden Sie über den genauen Termin informiert.

Die Übergabe des Berichtes erfolgt im Zuge der Informationsveranstaltung.

Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Der Betrag von 95,00 € ist bei der Übergabe des Berichtes bereit zu halten.



# Wärmecheck für mein Haus

## JETZT ANMELDEN

**AKTIONSPREIS: 95 €**  
für die ersten 100 Anmeldungen

# Anmeldeschluss 30. November 11

 Gemeinde Marling

 Raiffeisen  
Raiffeisenkasse Marling

 MARLING. Hier möcht' ich seint!  
MARLENGO. Starci è bello!

## ANMELDEFORMULAR

Einzuwerfen ins „Thermohaus“ im Bürgerschalter der Gemeinde Marling

### Anmeldeschluss: 30. November 2011

Hiermit erteile ich den Auftrag zur Durchführung von Thermografieaufnahmen inklusive schriftlichem Bericht und abschließender Beratung zu einem Beitrag von 95,00 €.

Die gelieferten personenbezogenen Daten werden gemäß Datenschutzkodex (Art. 13, G.v.D. vom 30.06.2003, Nr. 196 und nachfolgende Änderungen, welche die persönlichen Daten betreffen), ausschließlich für die Bearbeitung und Durchführung Ihrer Anfrage verwendet. Die Daten werden händisch bzw. mit elektronischen Hilfsmitteln be- und verarbeitet. Die Daten werden für die Durchführung des Auftrages an das Energieforum Südtirol (Arbeitskreis im AFB), Pfarrhofstraße 60a, 39100 Bozen weitergegeben. Durch meine Unterschrift gebe ich die Zustimmung der Weitergabe und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten.

Außerdem gebe ich mein Einverständnis zur Verwendung der Thermografieaufnahmen in anonymer Weise für Forschungszwecke, statistische Auswertungen, Fachartikel, Vorträge und dergleichen.

Datum..... Unterschrift.....

### > Adresse des Gebäudes

Straße....., 39020 Marling

### > Kontaktadresse & Rechnungsdaten

Nachname .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ ..... Gemeinde .....

Steuernummer.....

Mehrwertsteuernummer.....

Telefonnummer.....

wann erreichbar.....

E-Mail-Adresse.....

## AZIONE TERMOGRAFIA EDILIZIA A MARLENGO

Identificare, analizzare e rimuovere i punti deboli – grazie alla termografia edilizia.

### > Vantaggi

- L'identificazione dei punti deboli dell'edificio
- Lo smascheramento delle dispersioni termiche
- La visualizzazione dei ponti termici
- L'identificazione delle zone con umidità
- L'evidenziazione delle permeabilità all'aria

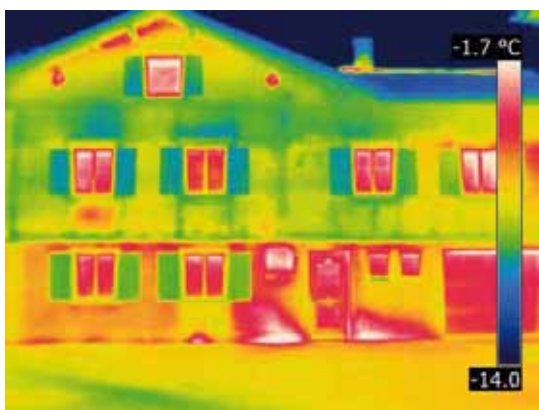
### > Il compenso di 95,00 € comprende:

- Da 4 a 8 riprese esterne dell'edificio
- Una relazione scritta, compresa l'analisi dei punti deboli
- Informazioni relative al risanamento energetico, agli incentivi e alle agevolazioni fiscali
- Evento informativo con consegna della refazione

### Attenzione

I rilevamenti termografici saranno effettuati nei mesi di dicembre, gennaio e febbraio a cura dell'Energieforum Südtirol. L'appuntamento Le sarà comunicato una settimana prima del rilevamento.

La consegna della relazione si terrà durante l'evento informativo. La nomina sarà annunciata. L'importo di 95,00 € dovrà essere pagato alla consegna della relazione.



**termografia  
analisi a casa mia**

**PRENOTATEVI ORA!**  
**PREZZO ECCEZIONALE: 95 €**  
per le prime 100 iscrizioni

**Prenotazioni entro il  
30 novembre 11**

 **Comune di Marleno**

 **Raiffeisen**  
Raiffeisenkasse Marling

 **MARLING. Hier möchte' ich sein!**  
**MARLENGO. Starci è bello!**

## MODULO D'ISCRIZIONE

Da imbucare nell'edificio termico presso lo sportello civico del comune di Marleno.

### Prenotazioni entro il 30 novembre 2011

Con la presente conferisco l'incarico per il rilevamento termografico, compresa la relazione scritta e una consulenza finale, al prezzo complessivo di 95,00 €.

I dati individuali forniti conforme le disposizioni vigenti in materia di tutela dei dati (decreto legislativo n. 196 del 30 giugno 2003, con modifiche e integrazioni, articolo 13) saranno utilizzati esclusivamente per l'evasione della Sua domanda. Ai fini dell'evasione della Sua domanda, i dati saranno elaborati e a mano e con ausili elettronici nonché trasmessi all'Energieforum Südtirol (forum energetico Alto Adige, un gruppo di lavoro dell'AFB), via Maso della Pieve, 60/a, 39100 Bolzano. Con la mia firma approvo la trasmissione e l'elaborazione dei miei dati individuali.

Inoltre approvo l'utilizzo anonimo dei rilevamenti termografici ai fini della ricerca delle valutazioni statistiche, per articoli tecnici, conferenze e simili.

Data..... firma.....

### > Indirizzo dell'edificio:

Via....., 39020 Marleno

### > Contatto & indirizzo di fattura

cognome .....

nome .....

Via .....

CAP..... comune.....

codice fiscale.....

partita iva.....

n. di telefono.....

orario di reperibilità.....

indirizzo e-mail.....

# Marlinger Dorfblattl



*Inserto in lingua italiana - Novembre 2011*

## NOTIZIE DAL COMUNE

a cura di Renzo Longhino



### Seduta del consiglio comunale del 20 settembre 2011

#### **Marleno-Cermes – gestione in comune del centro di riciclaggio**

All'unanimità il consiglio comunale ha approvato la gestione in comune del centro di riciclaggio dal 1.1.2012 fra i comuni di Marleno e Cermes. Constatate le sufficienti capacità dei container e dell'area del centro di riciclaggio di Marleno, i due comuni sigleranno una convenzione per gestirlo insieme, nel quale anche l'orario di accesso per il pubblico sarà rivisto e aumentato.

#### **Nomina della commissione per l'edilizia e urbanistica**

Il consiglio comunale constatato che in materia di edilizia privata, urbanistica, tutela della natura e paesaggio formano un'area omogenea nell'attività amministrativa del Comune, ritiene di istituire una commissione per l'adeguamento del regolamento edilizio comunale alle esigenze attuali e

per l'elaborazione di proposte nelle materie edilizie. Ritenuto di determinare in 6 i membri di tale commissione, il consiglio comunale dopo votazione nomina i Sigg. Strimmer Roland, Stifter Martin, Hölzl Thomas, Traunik Ulrike e Matzoll Georg a far parte della commissione. Questa commissione, per progetti come la nuova area abitativa, potrà opportunamente incontrare anche i membri della commissione edilizia comunale, che in ogni caso sarà l'unica a poter approvare i progetti che saranno presentati in commissione edilizia.

#### **Nomina del comitato per anziani**

Visto lo statuto comunale nel quale vi è la facoltà di poter istituire un comitato per gli anziani con funzioni consultive e che può presentare alla giunta proposte in questo importante settore, il consiglio comunale approva di determinare in

5 i membri di questo comitato di cui almeno 2 con più di 65 anni e pertanto all'unanimità nomina: il sindaco o la vicesindaca in funzione di Presidente e i Sigg. Schwarz Theresia, Egger Spitaler Herta, Epp Peter e Kainz Baldini Frieda come componenti.

#### **Regolamento per le cauzioni in caso di lavori**

Constatato che in occasione di lavori di scavo su aree pubbliche comunali da parte di aziende o privati sia necessario far depositare una cauzione a garanzia del ripristino, il consiglio comunale approva il regolamento che prevede diverse tariffe a seconda della composizione del terreno.

#### **Servizio di tesoreria capitolato speciale**

Vista l'imminente scadenza con il 31 dicembre c.a. del servizio di tesoreria con la Cassa Raiffeisen di Marleno, il consiglio comunale

approva il bando per affidare a trattativa privata, con gara ufficiosa, e l'invito di almeno 5 istituti di credito, il servizio di tesoreria dal 1.1.2012 al 31.12.2016.

#### **Modifica al regolamento di contabilità**

Il consiglio comunale approva alcune piccole modifiche al regolamento riguardanti i contributi correnti, una tantum ed in contro capitale.

#### **Approvazione regolamento per i contributi**

Constatato che il regolamento comunale datato 1994 non soddisfa più le attuali esigenze, vista la bozza elaborata nel 2011 dal consorzio dei comuni, il consiglio comunale dopo il parere positivo del revisore dei conti, approva la bozza del nuovo regolamento per la concessione dei contributi. Il testo completo si può visionare sul sito del comune ([www.comune.marleno.bz.it](http://www.comune.marleno.bz.it)).



## Delibere della giunta

### Servizio assistenza

La giunta ha provveduto a liquidare il saldo delle spese del 2010 inerenti il servizio di assistenza per gli anziani da parte del Burgraviato stanziando l'importo di € 27.737 quale quota del 30% a carico del comune.

### Progetto per l'inserimento di persone con handicap

La giunta comunale ha deciso di aderire al progetto del comune di Lana con altri comuni del Burgraviato che prevede la costituzione di una cooperativa sociale per l'integrazione di persone con handicap nel mondo lavorativo. Sarà l'istituto NonProfit con sede a Lana a elaborare il progetto e le spese saranno suddivise fra i comuni partecipanti. La quota a carico del nostro comune sarà di € 2.875.

### Progetto forestale

L'ispettorato forestale ha richiesto al comune il pagamento di € 1.600 per contribuire a miglioie boschive nella zona di S. Vigilio.

### Scuola media di Lagundo

Per la cogestione della scuola media di Lagundo la giunta ha liquidato le restanti spese del 2010 con un importo di € 16.500 ed ha anticipato l'importo di € 8.200 per l'anno 2011.

### Mensa scolastica

La giunta ha affidato anche per l'anno in corso alla ditta Arma di Bolzano la gestione dei pasti per gli alunni delle scuole elementari.

### Associazioni

La giunta ha concesso un contributo straordinario di € 11.700 allo Sportverein Marling per l'acquisto di attrezzature varie.

### Vendita di legname

La giunta dopo aver visionate le offerte, vendendo 3 lotti diversi di legname ha incamerato l'importo di € 86.000.

### Gestione amministrativa

### degli impianti fotovoltaici

Premesso che il comune di Marleno gestisce più impianti solari sul proprio territorio (capannone tennis, padiglione della musica, centro di riciclaggio e serbatoio Knorzner) e che questo implica una complicata gestione burocratica, la giunta dopo aver visionato l'offerta della Raiffeisen Federazione Energia per gestire tutte le pratiche e ritenuto congruo il costo annuo di € 1.000, affida a quest'ultima la completa gestione burocratica.

### LAVORI

#### Serbatoio Knorzner

La ditta Solar Total è stata

incaricata al montaggio di un impianto fotovoltaico sul tetto del serbatoio idrico Knorzner con una spesa di € 42.000, la ditta che ha garantito la funzionalità dei pannelli per 20 anni provvederà anche alla manutenzione dietro compenso di € 200 annui.

La ditta Loma è stata incaricata per l'automatizzazione del serbatoio.

### Nuovi guardrail

In via Terzo di mezzo si è reso necessario ricostruire parte della banchina stradale con un nuovo guardrail ed un pozzetto per una spesa di € 4.500. La giunta comunale ha inoltre stanziato € 3.000 per risanare il guardrail in via Monte Leone.

### Sbarra automatica

L'amministrazione comunale al fine di consentire al mattino, l'accesso al parcheggio sotterraneo in piazza alle sole autovetture autorizzate (scuola, poste e dottore) ha incaricato la ditta Mortec a installare una sbarra per una spesa di € 4.900. Il parcheggio rimarrà aperto durante i pomeriggi e nelle giornate in cui non c'è scuola.

### Nuova zona abitativa "Dorfanger"

Il geom. Huber Karl è stato incaricato dalla giunta ad effettuare i rilievi topografici per la nuova zona abitativa "Dorfanger".

L'AMMINISTRAZIONE COMUNALE

invita alla

**giornata delle porte aperte  
 presso il Municipio di Marleno**

**Domenica 27 novembre 2011  
 dalle ore 10 alle ore 12**

Tutti i cittadini di sono i benvenuti per visionare i lavori di ristrutturazione effettuati negli ultimi due anni nei vari locali del municipio.

L'Amministrazione Comunale di Marleno



**MARLENGO.** Starci è bello!

## Ripartono i lavori per lo svincolo

A distanza di molti mesi sono ripresi i lavori per completare lo svincolo della MeBo che, oltre alla rotonda già realizzata, prevedono anche il montaggio di un ponte metallico che verrà agganciato all'attuale viadotto. Entro la fine di quest'anno si procederà alla demolizione in parte del viadotto ed al montaggio della struttura portante del ponte in acciaio e sarà eseguita anche la parte mancante del pilastro del viadotto. La corsia di decelerazione per chi proviene dalla Venosta dovrà essere annessa quale corpo estraneo al viadotto



esistente e dovrà anche rispettare le norme antisismiche e le variazioni di portata del fiume. La Provincia che finanzia l'opera

con 3,45 milioni di Euro ritiene che la nuova corsia dovrebbe essere transitabile entro la prossima estate. L'amministrazione

comunale aveva anche richiesto alla Provincia la realizzazione di pareti fonoassorbenti a protezione dell'inquinamento acustico degli edifici più vicini, ma la Provincia ritiene che le barriere siano tecnicamente difficili da realizzare sull'attuale struttura e che non siano efficaci per impedire la dispersione del rumore verso l'alto, inoltre i recenti rilievi acustici non superavano i limiti di legge; ma l'amministrazione comunale anche su sollecitazione del consigliere Renzo Longhino persisterà nella richiesta per realizzarle anche se solo in parte.

### COMUNICAZIONE

#### Assegno di cura Tessera per la mensa anziani

Il distretto socio-sanitario di Lana rende noto che le **domande per l'assegno di cura** (legge provinciale 12 ottobre 2007, n. 9) vengono accettate nel nuovo distretto in Via A.Hofer n. 2 presso il **servizio socio-sanitario al cittadino**. Anche la tessera per la mensa anziani viene rilasciata in questo ufficio.

#### Orario di apertura:

lunedì dalle ore 7.30 alle ore 13.00  
martedì dalle ore 7.30 alle ore 13.00  
mercoledì chiuso  
giovedì dalle ore 13.00 alle ore 18.30  
venerdì dalle ore 7.30 alle ore 13.00

#### Risanamento energetico degli edifici: agevolazioni e detrazioni fiscali

Quasi l'80% degli edifici sudtirolesi hanno in media più di 20 anni. Il potenziale di risparmio in questo settore è immenso. Il fatto che i costi per il riscaldamento di vecchi edifici siano cinque volte superiori rispetto a quelli sostenuti per un nuovo edificio, evidenzia come i costi energetici incidano molto sui bilanci famigliari di coloro che abitano in vecchi edifici. Nell'ambito della breve presentazione sarà mostrato come i costi di riscaldamento possano essere ridotti tramite un risanamento energetico e quali agevolazioni e detrazioni fiscali possano essere richieste.

Luogo: Casa della cultura di Marleno

Data: Giovedì, 10 novembre 2011

Ora: 19.30

Organizzatori: Centro tutela consumatori utenti in cooperazione con l'Energieforum Alto Adige ed il Comune di Marleno  
Entrata: gratuita

Nell'ambito dell'incontro sarà presentato anche il progetto "termografia - analisi a casa mia"



## CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

### La grigliata sotto le stelle del circolo culturale

**Domenica 4 settembre** alcuni volontari del Circolo in collaborazione con il locale gruppo Alpini di Marlenigo ed altre associazioni di lingua tedesca del paese, hanno partecipato attivamente alla realizzazione della "Pfarrfest - Festa della chiesa" organizzata per raccogliere fondi per il rifacimento del tetto della chiesa parrocchiale e contemporaneamente per festeggiare i 50 anni di sacerdozio e i 25 anni di presenza a Marlenigo del parroco don Ignaz Egschfäller.

Il Circolo e gli Alpini si sono occupati della preparazione di alcune pietanze deliziando i presenti con bruschette, gnocchi al pesto e lasagne alla bolognese. La festa ha visto un buon successo in termini di partecipazione e da più parti sono giunti commenti positivi e complimenti per l'ottima esecuzione del tutto.

Un sentito ringraziamento da parte del nostro direttivo a tutti coloro che a vario titolo hanno speso il loro tempo libero domenicale per fare del volontariato.

**Sabato 24 settembre** il Circolo Culturale ha organizzato un'interessante iniziativa intitolata "Loro bianco di Lasa". Già dal titolo si capisce che la meta della gita è stata l'azienda "Lasa Marmo" con il suo meraviglioso marmo. Il nostro nutrito gruppo di partecipanti è partito nel po-



meriggio in treno dalla stazione ferroviaria di Marlenigo per raggiungere il paese di Lasa dove, ad aspettarci, c'era il Prof. Waldner, la nostra guida.

Dapprima abbiamo visitato il laboratorio di un noto scultore per conoscere metodi ed attrezzature che consentono la trasformazione del marmo in vere e proprie opere d'arte e per scoprire trucchi e segreti dell'antico mestiere.

Il gruppo si è poi spostato

nella rimessa della fabbrica "Lasa Marmo" per osservare da vicino e toccare con mano gli enormi blocchi di marmo e per visitare l'interno dell'azienda. L'estrazione del marmo di Lasa avviene, infatti, a blocchi, come in passato, anche se oggi vengono utilizzati attrezzi molto più sofisticati che danneggiano molto meno il materiale, ad esempio le modernissime segatrici a filo diamantato e tagliatrici a catena diamantata capaci di tagliare blocchi

di 8 tonnellate di peso, riducendoli alle comuni misure commerciali. Nella cava Acqua Bianca, l'attività estrattiva continua tutto l'anno.

Non poteva di certo mancare una visita al "gioiellino di Lasa", la locale chiesa di San Giovanni che presenta uno splendido abside in marmo. La visita si è conclusa presso la sala proiezioni della Scuola per Scalpellini, con una proiezione di diapositive con commento del Prof. Waldner, ex preside della stessa scuola, per raccontare la storia delle cave, i metodi di trasporto a valle dei blocchi e i diversi utilizzi del marmo di Lasa.

Le prossime iniziative in programma:

▷ **Sabato 22 ottobre:**

**visita ai larici secolari della Val d'Ultimo.** Situati vicino al paese di Santa Gertrude, i larici rappresentano veri e propri monumenti naturali che, con un'età di oltre 850 anni, si annoverano fra le conifere più antiche d'Europa. Cresciuti a 1430 metri di altitudine, raggiungono, con i loro tronchi di otto metri, altezze fino ai 35 metri.

Lo staff ricorda che le iniziative sono aperte a chiunque e che maggiori informazioni possono essere richieste al Presidente, Aldo Sannella, telefonando al numero **335 7388313** o scrivendo all'indirizzo [circolo.marlenigo@gmail.com](mailto:circolo.marlenigo@gmail.com).

Sabato 26 novembre 2011 alle ore 18.30 presso la Casa delle Associazioni di Marlenigo si terrà l'annuale **Assemblea ordinaria dei soci** con relative elezioni del nuovo consiglio direttivo. Seguirà, a partire dalle ore 19 la tradizionale **CENA SOCIALE** di fine attività stagionale con **TOMBOLA** finale.

È obbligatoria la prenotazione entro il giorno 18 novembre c.a. Per maggiori informazioni contattare il Presidente, Aldo Sannella al numero **335 7388313**.



## Regolamento del garage sotterraneo

A partire dal 17 ottobre 2011 la sbarra presso l'ingresso del garage rimarrà chiusa nei giorni scolastici dalle ore 7.00 alle ore 13.00 (martedì dalle ore 7.00 alle ore 17.00). Durante i periodi sopra indicati, i parcheggi sono riservati esclusivamente per le persone autorizzate.

Dalle ore 13.00 (martedì dalle ore 17.00) dei giorni di scuola, i fine settimana e periodi di vacanza i parcheggi dei maestri saranno a disposizione, come fin'ora, per tutta la popolazione del paese. Per tutti gli altri parcheggi valgono i periodi indicati sui cartelli.

L'Amministrazione Comunale

## Cercasi casa

(appartamento residenziale) in affitto a Merano, e nei dintorni. Con mobili, o senza, per due adulti e un bambino. Contratto regolare, con tre mesi di anticipo. Chiamare al numero: 334 8797059

**Parrocchia  
S. Maria Assunta  
Marlengo**



## Orario e giorni SS Messe in lingua Italiana

Domenica 01 Novembre

Domenica 04 Dicembre

Domenica 25 Dicembre

sempre alle ore 10.30



Sono ancora molti i guidatori che non si fermano in presenza di strisce pedonali. Per tale ragione il Dipartimento lavori pubblici della Provincia in concomitanza con la riapertura delle scuole avvia nuovamente l'azione di sensibilizzazione "SOS Zebra". Nei pressi delle fermate degli autobus manifesti della campagna ricorderanno sia ai guidatori che ai bambini di fare attenzione. L'azione di sensibilizzazione "SOS Zebra" costituisce un'importante misura di educazione stradale che punta ad una maggiore sicurezza sulle strade altoatesine.



## BANCA DEL TEMPO DI MARLENGO

Sportello informativo ogni primo mercoledì del mese dalle ore 16.30 alle 17.30.

Luogo: Municipio di Marlengo, piano terra.  
Partecipa anche tu e informati!

NUOVO ORARIO DI APERTURA AL PUBBLICO DEL TELEFONO GENITORI:

**Dal lunedì al venerdì dalle 9.30 alle 12.00 e dalle 17.30 alle 19.30**

Il telefono genitori si rivolge a tutti coloro che hanno domande oppure hanno bisogno di informazioni di carattere educativo o, solamente, hanno voglia di parlare della normale follia presente nella quotidianità della vita familiare.

Il nostro team di pedagogiste/i, psicologhe/i e psicoterapeute/i è raggiungibile gratuitamente al numero **800 892 829** oppure via  
**E-mail: consulenza@telefonogenitori.it**



Comunità Comprensoriale Burgraviato  
 Servizi ambientali e viabilità



Dott. Martin Stifter  
 martin.stifter@bzgbga.it

## Progetto MoSoBu - piano per una gestione sostenibile del traffico

Le tematiche sulla viabilità costituiscono senz'altro una delle grandi sfide del futuro e, pertanto, la Comunità comprensoriale si è impegnata a trovare soluzioni strategiche ad una viabilità problematica, elaborando, tra l'altro, anche un catalogo di misure per una mobilità alternativa. In collaborazione con i singoli comuni la Comunità comprensoriale ha iniziato ad elaborare e a mettere in atto diverse strategie e concetti per il futuro, come p. es. il piano di coordinamento per il traffico pubblico, la realizzazione e pubblicizzazione di piste pedociclabili allo scopo di incrementare la qualità della vita della popolazione e dei turisti con riflessi positivi sullo sviluppo economico



dell'intero territorio del Burgraviato.

Anche il progetto denominato „MoSoBu” fa parte di questo concetto. „MoSoBu”, acronimo di „Mobilità Sostenibile nel Burgraviato”, persegue l'obiettivo di elaborare un piano sovracomunale, che illustri le modalità con cui soddisfare e sviluppare in una

forma sostenibile le esigenze di mobilità di popolazione, beni e servizi nel Burgraviato. Con quest'iniziativa s'intende indirizzare lo sviluppo della



viabilità in una direzione in linea con le esigenze di uno sviluppo territoriale sostenibile. La base è costituita dal consenso sovracomunale intorno all'idea di uno sviluppo complessivo sostenibile nell'area considerata. A tale scopo verranno elaborati dettagliati studi settoriali sulle condizioni di viabilità e mobilità – p.e. studi sullo sviluppo demografico, sociale, economico o territoriale. Successivamente si tratterà dell'attuazione concreta delle misure elaborate. Il progetto MoSoBu è inserito nel programma europeo „competitività del sistema economico” del fondo europeo di sviluppo regionale (FESR) ed è cofinanziato tramite questo.



39020 Marling  
Kirchplatz 3 (Schulgebäude)  
Tel. 0473 420952  
E-mail: bibliothek@marling.info

## Neues aus der Bibliothek

### Öffnungszeiten während des Schuljahres:

Montag	14.30 - 16.30
Dienstag	16.00 - 18.30
Mittwoch	14.30 - 16.30
Donnerstag	08.30 - 10.30
Freitag	17.30 - 19.30
Samstag	geschlossen
Sonntag	geschlossen

Auch heuer haben sich wieder viele Kinder am Sommerlesepreis „3+1“ beteiligt. Im Juli und August



Einige glückliche Gewinner der Augustverlosung am Erlebnisweg

durften sich einige Teilnehmer/innen über kleine Überraschungen freuen. Alle Leser/innen wurden dann am Montag, 3. Oktober zur Abschlussveranstaltung mit den Clowns Caramella und Schokola eingeladen. Mit ihren Musikgeschichten unterhielten sie das Publikum hervorragend. Eine kleine Abschlussverlosung beendete die Veranstaltung. Als fleißigster Leser wurde Jonas Waldner ausgezeichnet.

Anlässlich des Tages der Bibliotheken am 22. Oktober 2011 wurden die Sieger/innen des Lesezeichenwettbewerbs prämiert. Seit Anfang des Schuljahres hatten sich die Grundschüler eifrig an die Gestaltung

von Lesezeichen für die Bibliothek beteiligt. Als Dankeschön bekamen alle eine kleine Nascherei. Die ausgewählten Entwürfe werden in nächster Zeit als Lesezeichen gedruckt und in der Bibliothek verteilt.

### EINLADUNG ZUM VORTRAG

**„Mit Büchern wachsen“ mit Martina Koler  
am 10. November 2011 um 19.30 Uhr  
in der Bibliothek**

Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem KFS Marling durchgeführt. Alle interessierten Eltern sind dazu herzlich eingeladen.



1. Reihe von links nach rechts: Matthias Inderst, Jakob Huber, Yari Sabbadini, Sarah Bernardi, Hanna Wopfner  
2. Reihe von links nach rechts: Verena Matzoll, Sara Mair, Nora Gruber, Veline Hofer, Janka Brida



## Schul(er)leben

Strahlendes Sommerwetter mit hochsommerlichen Temperaturen - anfangs sogar über der 30° Marke - begleitete uns heuer in den ersten Schulwochen und ließ uns nicht so recht an den Schulanfang glauben. Nichtsdestotrotz haben wir nun schon einige Schulwochen hinter uns und das Lernen, Entdecken und Üben ist nun wieder Teil unseres Alltagslebens geworden. - Pfarrer Ignaz Eschgfäller zelebrierte am 12. September 2011 den Eröffnungsgottesdienst; für 119 Schüler/innen, 16 Lehrerinnen und drei Mitarbeiterinnen für Integration öffneten sich an der Grundschule Marling die Schultore für das Schuljahr 2011/12. Wir fühlen uns in unserem Schulhaus wohl, alle Klassen- und Spezialräume sind zweckdienlich eingerichtet und sorgen für eine anregende, angenehme Lernatmosphäre.

Frau Rosa Maria Niedermair steht dem Schulsprengel Algund wieder als Direktorin vor.

Der Unterricht gliedert sich im Sinne der Schulreform ab der zweiten Klasse Grundschule in einen Kern- und einen Wahlpflichtbereich, der auch als Projektunterricht gestaltet werden kann. Im heurigen Schuljahr werden demzufolge an der Grundschule Marling für die zweiten bis fünften Klassen zwei Projekte durchgeführt, die eine Ergänzung zum Kernunterricht darstellen:

- Das erste ist mehrjährig, schon seit einigen Jahren Unterrichtsinhalt und befasst sich mit dem Thema „Soziales Lernen – Wir achten auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden“; im Wochenstundenplan ist dafür eine halbe Stunde fix eingebaut. Außerdem

werden soziale Themen bzw. Probleme bei unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen gezielt aufgegriffen, besprochen und behandelt. Die Inhalte sind über das ganze Schuljahr verteilt.

- Beim zweiten Projekt („Weihnachten bei dir

und mir“) bereiten sich die Schüler/innen in musikalischer, kreativer und schöpferischer Weise auf die Schulweihnachtsfeier vor. Zwei Wochen im Dezember wird nach der Pause der Regelunterricht aufgelöst und in Gruppen gearbeitet.

### Lehrerinnen der Grundschule Marling:

Petra Tscholl Pobitzer	1A	DEU, Na/Ge/Ges, MUS, BeSp
Kathrin Berger	1B 2A	DEU, Na/Ge/Ges, MUS, TeKu MUS
Judith Gufler	1A 1B	Math Math, BeSp
Brigitte Messner Rifesser	2A 5A	DEU, Na/Ge/Ges, TeKu, BeSp; LIG DEU
Gabriella Margesin Tischler	2B 4B	DEU, MUS, LIG DEU, Na/Ge/Ges, TeKu, MUS
Johanna Mitterhofer	2A 3. 5A	Math Math Math, BeSp, LIG
Christine Spitaler Gufler	2B 4B	Math, Na/Ge/Ges, DEU, Ge/Ges, TeKu, LIG
Irmgard Kuen Santer	3. 4B	DEU, Na/Ge/Ges, TeKu, MUS, BeSp, LIG MUS, BeSp
Roswitha Waibl Gorfer	4B 5A	Math, Na Math, Na/Ge/Ges, TeKu, LIG
Helene Lanthaler Spiess	5A 5B	MUS, BeSp Math, MUS
Ingrid Gruber Gamper	5B 2B	DEU, Na/Ge/Ges, BeSp, TeKu, LIG BeSp, TeKu
Christine Berger	1A 1A, 5A, 5B	TeKu Integration
Martha Perkmann	alle Klassen	Religion
Cristina Mattiuzzi	3., 4A, 4B, 5A	Italienisch
Sabrina Piz Fracasso	1A, 1B, 2A, 2B, 5B,	Italienisch
Heidi Winkler	1B	Mitarbeiterin für Integration
Miryam Anstein	5A	Mitarbeiterin für Integration
Veronika Gstrein	5B	Mitarbeiterin für Integration

Legende: DEU (Deutsch), Math (Mathematik), Na/Ge/Ges (Naturkunde, Geografie, Geschichte), TeKu (Technik und Kunst), MUS (Musik), BeSp (Bewegung und Sport), LIG (Leben in der Gemeinschaft)

Auch die beiden ersten Klassen werden zum Teil in die Projekte eingebunden, obwohl für sie der Wahlpflicht- bzw. Projektunterricht nicht verpflichtend ist.

Zusätzlich können alle Schüler/innen noch Kurse im Wahlbereich belegen. Die Angebote versuchen, den Interessen und Neigungen der Schüler/innen im kreativen, sprachlichen und sportlichen Bereich entgegen zu kommen, aber ebenso die soziale Gesundheit, das Arbeiten in klassenübergreifenden Gruppen und die Integration zu fördern. Sie sollen außerdem sinnvolle Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung aufzeigen.

**Grundschule Marling:**

Die Kinder sind in neun Klassen aufgeteilt:

- 1A: 16 Schüler/innen
- 1B: 17 Schüler/innen
- 2A: 11 Schüler/innen
- 2B: 11 Schüler/innen
- 3.: 16 Schüler/innen
- 4A: 12 Schüler/innen

- 4B: 10 Schüler/innen
  - 5A: 12 Schüler/innen
  - 5B: 14 Schüler/innen
- Die ersten Klassen haben 25 Wochenstunden Unterricht, die zweiten bis fünften Klassen 27 Wochenstunden (die Pausenzeit wird nicht mitgezählt). Alle Klassen haben an 17 Samstagen schulfrei.

58 Marlinger Schüler/innen besuchen heuer die Mittelschule Algund, zwei Schüler/innen aus Marling besuchen die Mittelschule „Josef Wenter“ in Meran (eine die sportliche, einer die musikalische Fachrichtung).

**Mittelschule Algund**

An der Mittelschule besuchen die Marlinger/innen wie folgt die einzelnen Klassen:

- 1A: 7 Schüler/innen
- 1B: 7 Schüler/innen
- 1C: 8 Schüler/innen
- 2A: 6 Schüler/innen
- 2B: 7 Schüler/innen
- 2C: 6 Schüler/innen
- 2D: 4 Schüler/innen

- 3A: 8 Schüler/innen
  - 3B: 7 Schüler/innen
  - 3C: 2 Schüler/innen
- Der Unterricht der Mittel-

schule zählt 29 Wochenstunden. Agnes Pfeifer wurde als Schulleiterin bestätigt. JM

**Marlinger Elternvertreter/innen der Mittelschule:**

1A	Elke Gruber
1B	Renate Kollmann
1C	Petra Albertin
2A	Doris Regele
2B	Margarethe Hellbock Inderst
2C	Elisabeth Gufler Menz
2D	Gertrud Unterweger
3A	Sabine Kienzl
3B	Hildegard Thaler Gamper, Nives Ruedl Destro
3C	/

In allen schulischen Kommissionen und Arbeitsgruppen sind Marlinger Eltern und Lehrpersonen dabei.

**Elternvertreter/innen der Grundschule:**

1A	Ulrike Larcher Strickner und Rita Mair
1B	Sabine Frischmann Matzoll und Manuela Santner Gamper
2A	Rita Bernardi und Christine Holzner
2B	Annelies Hafner und Elisabeth Saltuari
3.	Gabriele Ladurner Schönweger Klotz und Veronika Maria Pöder Waldner
4A	Renate Leiter Schmalzl und Angelika Gufler
4B	Barbara Abler Huber und Nives Destro Ruedl
5A	Rita Mair und Doris Regele
5B	Karin Mittelberger Wolf und Klaudia Rinner



Die Schhüler/innen der Klassen 1A und 1B, Grundschule Marling:

1. Reihe von links: Patrick Weger, Lisa Matzoll, Lea Ganthaler, Sabine Klotz, Lena Stifter, Lea Egger, Luigi Li;
2. Reihe von links: Mia Penserini, Michael Folie, Emil Bertrand Mair, Paul March, Elias Mattei, Paul Winkler, Peter Christoph Kienzl, Matthias Matzoll, Leonard Mathias Gamper;
3. Reihe von links: Kinga Zelska, Miriam Wolf, Raphael Abler, Alex Steier, Simon Covi, Clemens Gamper, Jonas Chouaya, Jakob Strickner, Loris Tolpeit;
4. Reihe von links: Gloria Krsteva, Janik Hofer, Lorenzo Di Cello, Sophie Elisabeth Stuppner, Lisa Zordan, Francesco Niccolò De Santis, Renè Gamper, Massimo Di Cello;

## Die ganze Klasse läuft

Am 4. Oktober 2011 nahmen die beiden vierten Klassen in Meran an der Sportveranstaltung „Die ganze Klasse läuft“ teil, die vom Landesamt für Schulsport organisiert wurde. Dabei ging es für die beiden Klassen darum, Teamgeist zu entwickeln und in den vier Disziplinen (50m Lauf, Weitsprung, Wortex-Weitwurf, Staffellauf) bestmögliche Klassen-



leistungen zu erzielen. Die Schüler/innen zeigten großen Einsatz und Fairness und gaben ihr Bestes, sodass sich die 4B schlussendlich über den ersten Platz, die 4A über den achten Platz (bei 17 teilnehmenden Klassen) freuen konnte; alle Teilnehmer/innen erhielten eine Medaille. Die Schulgemeinschaft gratuliert zu den hervorragenden Platzierungen. JM

## Nachmitag der offenen Tür in der Aktiven Montessorischule

Seit der Gründung der „Aktiven Montessorischule“ vor nunmehr acht Jahren hat sich Vieles getan. Im ersten Schuljahr haben elf Kinder die Schule im Liebeswerk in Meran besucht, heute sind es bereits 28. Im Jahr 2007 ist die Schule nach Baslan/Tscherms übersiedelt; Eltern haben das Haus generalsaniert und es ist ein Ort entstanden, an dem „lebendiges Lernen“ stattfindet. Die 28 Schulkinder im Alter von 6 - 16 Jahren nutzen die vorbereitete Umgebung, um selbstbestimmt und in ihrem eigenen Rhythmus ihren selbst gewählten Tätigkeiten nachzugehen. Vier Lernbegleiterinnen begleiten sie dabei am Vormittag. Sie schaffen mit ihrer Präsenz und echtem Interesse am Sein der Kinder und Jugendlichen einen sicheren Ort für die Lebens- und Lernprozesse. Die Lernbegleiterinnen sind vorwiegend Beobachterinnen

und unterstützen die Kinder und Jugendlichen auf deren Weg, Eigeninitiative, Eigenverantwortung und ein Gefühl für sich zu entwickeln. Die respektvolle

Begegnung zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen steht hierbei im Vordergrund.

Der Nachmitag der offenen Tür soll interessierten Eltern,

PädagogInnen und anderen Interessierten einen Einblick in die Schule in Baslan, die Montessori-Pädagogik und das Montessori-Material im Allgemeinen ermöglichen. Das Schulteam wird eine Schulführung durchführen, Dias zum Tagesverlauf der Schülerinnen zeigen und gerne auf Fragen eingehen. Die „Aktive Montessorischule“ in Baslan wird vom Verein „Die Pfütze Meran“ geführt und bietet neben den Schulaktivitäten weitere Initiativen für eine achtsame und respektvolle Lebenshaltung:

- Krabbelgruppen für Kinder von 9 - 24 Monaten mit Elternteil
- Spielgruppen für Kinder von 2 - 3,5 Jahren mit Elternteil
- Spielgruppen für Kinder von 3 - 4 Jahren
- Montessori-Kindergarten sowie
- Elternbegleitung und Erwachsenenbildung.



### Nachmitag der offenen Tür

**Aktive Montessorischule**  
mit nicht-direktiver Begleitung

**Freitag, 18. November 2011**  
15.00 – 18.00 Uhr  
Tscherms – Baslan  
Lebenbergerstr. 2

16.00 Uhr: Schulführung  
17.00 Uhr: Dia-Vorführung

Eine Schule:  
• wo Kinder und Jugendliche spielend lernen  
• wo auf gegenseitigen Respekt und Achtsamkeit Wert gelegt wird  
• an der selbstbestimmtes, freies Lernen möglich ist  
• wo Demokratie gelebt wird

**DIE PFÜTZE MERAN**  
Mit Kindern neue Wege gehen  
diepfuetzemeran@gmail.com  
www.pfuetze.ines.org





# BENEFIZ- KONZERT

der Musikkapelle Marling

am Samstag, 19. November 2011  
um 19.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Marling.

Leitung: Kapellmeister Armin Bauer  
Texte: Patrick Schmalzl

Freiwillige Spende  
zu Gunsten der Kirchenrestaurierung

## Hoila und griasst enk! I bin's der Terzenkasper!!



Meine liabn Marlinger Lait,  
huier war gonz a bärige Revü  
geplant mit olle Lait van Dorf  
und logo mit olle Vereine und  
logisch mit olle de volle Luscht hobm do mitzahelfen.  
Obr logisch geat do nix ohne enkren tollen Gschichtln  
und de miasat's huier gonz schnell oschicken, nor tat i  
olls toll zomstelln, volle lustig und za lochn.  
Es Kistl steat wiedr ban „Felix“ die E-Mailadresse isch  
olm nou: [terzenkasper@hotmail.com](mailto:terzenkasper@hotmail.com)

Pfiatenk derweill und jo Gschichtln schickn, suscht isch  
nix mit dr Revü!!!



## ZEITBANK MARLING

Sprechstunden jeden ersten Mittwoch  
im Monat von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Ort: Gemeindehaus Marling, Erdgeschoss  
Mach auch Du mit und informiere Dich!

### Zeugin gesucht!

Am 8. Juni 2011 hatte ich vor der COFRUM  
(mein Arbeitsplatz) in Marling einen Unfall mit  
dem Scooter. Zur Klärung des Unfallherganges  
bitte ich die Frau, die stehen geblieben ist und  
freundlicherweise meinen Scooter auf die Seite  
gestellt hat, sich dringend bei mir zu melden.  
Stefan Schwienbacher,  
Lana. Tel. 0473 550583 oder 333 7620161

### Zweizimmerwohnung gesucht

2-Zimmerwohnung für zwei bis drei Jahre in  
Marling für junge 3köpfige Familie ab April 2012  
gesucht. Tel. 333 5041587

### Nachhilfeunterricht

Studentin bietet Nachhilfeunterricht für Grund-  
und Mittelschüler an! Tel. 339 1185286

### Zweizimmerwohnung gesucht

Einheimisches junges Paar, beide berufstätig, sucht  
ab sofort Zweizimmerwohnung in Marling zu mieten.  
Evelyn Pöhl · Tel. 348 2830444

### Meraner Dirndl zu verkaufen

Zwei neuwertige Meraner Dirndl, gr. 44, komplett  
und gr. 34 ohne Tschoapp zu verkaufen. Der Reiner-  
lös ist für die Restaurierung der Pfarrkirche bestimmt.  
Tel. 0473 449886 · Handy 340 3842473

### Kleines Haus oder 2 Zimmerwohnung gesucht

Berufstätiges, einheimisches, seriöses, zuverlässiges  
kinderloses Paar mit vorbildhaftem Hund sucht  
bezahlbares kleines Haus oder 2 Zimmerwohnung  
letzter Stock zu mieten, unmöbliert, Garage, Raum  
Bozen / Meran. Die Wohnung sollte sehr ruhig sein.  
Elisabeth, Tel. 366 812 44 86

## Festliche Eröffnungsfeier bei Inderst Landhandel

Zeitvergessergärtner, Obstgernbauer und Selbstgemachttuer trafen sich zur Einweihungsfeier des Inderst Landhandel.

Am Samstag, den 10. September 2011 fand die feierliche Einweihung der neu erweiterten Geschäfts- und Lagerräume bei Inderst Landhandel statt. Bürgermeister Dr. Walter Mairhofer, Architekt Karl Bauer, Direktor Dr. Dieter Steger, LR Dr. Thomas Widmann und LR Dr. Michl Laimer sind nur einige der illustren Gäste, die gemeinsam mit der Familie Inderst diesen feierlichen Tag begangen haben.

Viele interessierte und neugierige Kunden, Geschäftspartner und Freunde erkundeten das neue Innenleben des Landhandels, der sich ganz in neuem Gewand zeigt. „Zeitvergessergärtner“ beispielsweise finden in Zukunft in der Abteilung Garten ihre Utensilien, um Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. In der Abteilung Obst- und Weinbau können sich ab sofort „Obstgernbauern“ austoben. Kurz, das Sortiment hat sich erweitert und findet sich nun in insgesamt neun übersichtlichen Abteilungen wieder. Darunter ein innovativer Wassershop mit Bewässerungs- und Regensammelsystemen und die Abteilungen Werkzeug, Arbeitsbekleidung, Haus und Dekor. Bei Selbstgemacht gibt's alles für die Veredlung der Früchte von Hof und Garten zu Wein,



Fruchtsaft, Marmelade, Bier, Käse, Kraut, Schnaps usw. Ganz neu ist der Tiershop, natürlich mit sämtlichem Markenfutter, Hundehütten und jeglichem Zubehör für ihre Haustiere und sogar mit Lebewesen, wie Nager, Vögel und Aquaristik. Die Segnung der Räumlichkeiten übernahm Hochwürden Ignaz Eschgfäller.

Franz Inderst erzählte den Anwesenden in seiner Rede von den Anfängen des Geschäfts durch seine Eltern Matthias und Rosa Inderst im Jahre 1959 und wie sich die Zeiten für die Familie Inderst geändert haben. So war das ursprüngliche Warensortiment, nämlich Spritzmittel, in einem Holzkasten in der Wohnung untergebracht. Dann kam die Zeit im Keller des Bognerhofes bis, im Jahr 1969, durch den Bau des Geranienhofs ein richtiges Geschäftslokal entstand, heute Labor Felderer. Jetzt wurden auch Gartengeräte, Farben, Eisenwaren, Elektro-

geräte und Souvenirs angeboten, denn das war die Zeit des touristischen und allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwungs. Inzwischen war Franz Inderst auf der landwirtschaftlichen Oberschule von San Michele und hat sich, mit den Befestigungsklammern Stabfix und den weißen Weinfässchen, im Engros-handel versucht. 1988 hat sich der Kauf der Holzner Halle auf dem Versteigerungswege ergeben und genau vor 20 Jahren wurde dort die Eröffnung der neuen Firmenlokale gefeiert. Heute kann man sich das nicht mehr vorstellen, wenn man das aktuelle Unternehmen mit seinen zahlreichen Produkten betrachtet. Auch den langjährigen Mitarbeitern sei es zu verdanken, dass schwierige Zeiten und Herausforderungen gemeinsam überwunden wurden.

Die Familie Inderst nutzte den festlichen Rahmen der Einweihungsfeier, um mehr

als zehnjährige Mitarbeiter, mit einer Urkunde zu ehren und sich zu bedanken:

Stefan Gamper, seit zehn Jahren LKW Fahrer;

Manfred Wenin, seit zwölf Jahren für die gesamte Technik und Service zuständig;

Hermann Pircher, seit zwölf Jahren Verkaufsberater im Geschäft;

Günther Seebacher, seit vierzehn Jahren Verkaufsleiter;

Elmar Wenin, seit siebzehn Jahren Exportleiter;

Lukas Bauer, seit zwanzig Jahren als Außendienstmitarbeiter unterwegs;

Andrea Abfalterer, seit dreiundzwanzig Jahren an der Kassa und im Geschäft;

Ernst Telser, bald neunundzwanzig Jahre als Fahrer und Factotum in der Firma.

Am Nachmittag nahm das Fest mit Musik des Solounterhalters Saxmartl und verschiedenen Kinderaktivitäten wie Traktorparcours, Hüpfburg, Trampolin und Schminkecke seinen Lauf.

Die Familie Inderst dankt dem Hochwürden Pfarrer Eschgfäller, dem Bürgermeister Dr. Walter Mairhofer und allen anderen Festred-

nern, den Bläsern der Musikkapelle, den Parkplatzanweisern der Freiwilligen Feuerwehr, den Nachbarfirmen Torggler, Geier und Waldner für die Benutzung der Park-

plätze, allen Beteiligten und Helfern und besonders auch den eigenen Mitarbeitern für ihren Beitrag zum Gelingen des Festes.

# ADVENTSKRÄNZE SELBST GEMACHT!

Wir laden Sie ein, Ihren eigenen Adventskranz zu basteln.

Termine: Montag, 21. November von 9.00 - 11.00 Uhr  
Donnerstag, 24. November von 14.30 - 16.30 Uhr  
Samstag, 26. November von 9.00 - 11.00 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung bei Günther Steier  
Tel. 0473 060630 · Mail: [verkauf@inderst.it](mailto:verkauf@inderst.it)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen  
eine angenehme Vorweihnachtszeit.



92 teilnehmende Betriebe

# Wünsch' Dir was! 2011

Algund  
Burgstall/Gargazon  
Dorf Tirol  
Marling  
Partschins/Rabland/Töll  
Schenna  
St. Pankraz  
Tisens  
Tscherms  
Ulten

**10 Gewinner pro Woche?**  
**Da mach ich mit!**

Weihnachts-Shopping lohnt sich:  
Einer von 10 Gewinnen pro Woche kann Ihrer sein.

Jede Woche Einkaufsgutscheine **24.000 €**  
8 x 3.000 €, im Gesamtwert von:

Vergessen Sie Stress und Benzinkosten -  
das Glück ist so nah!  
Vom 7. November bis zum 31. Dezember!



Zum neunten Mal heißt es heuer wieder: „Wünsch' Dir was!“ 8 Wochen lang! In 92 Fachgeschäften und gastronomischen Betrieben in den Gemeinden Algund, Burgstall, Gargazon, Dorf Tirol, Marling, Partschins/Rabland/Töll, Schenna, St. Pankraz, Tisens, Tscherms und Ulten können Sie mit Ihrem Weihnachtseinkauf wieder das große Glück machen. Vom 7. November bis zum 31. Dezember erhalten Sie die exklusiven Gewinnlose - mit 10 Gewinnern pro Woche! Also Augen auf und wählen Sie die teilnehmenden Betriebe mit den „Wünsch' Dir was!“ 2011-Plakaten für Ihren Einkauf!

Mit freundlicher Unterstützung







## KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND MARLING

### Krabbelgottesdienste in unserer Pfarrkirche

Alle Kinder von zwei bis sieben Jahren und ihre Eltern oder Großeltern sind zum Krabbelgottesdienst um 15

Uhr in der Pfarrkirche von Marling eingeladen. Mit einfachen, kindgerechten Methoden gestalten wir gemeinsam mit den Kindern Begegnungen mit unserem Glauben.

#### Termine für die Krabbelgottesdienste:

- Dienstag, 25. Oktober,
- Dienstag, 15. November,
- Dienstag, 13. Dezember,
- Dienstag, 17. Jänner,
- Dienstag, 14. Februar,
- Dienstag, 20. März,
- Dienstag, 17. April,
- Dienstag, 15. Mai



Sollte am selben Tag eine Beerdigung stattfinden, wird der Krabbelgottesdienst auf den darauf folgenden Donnerstag verschoben.

### Nikolausfeier und Hausbesuche am Montag, 6. Dezember



Der VKE Marling und der Katholische Familienverband laden alle Kinder und Familien am Montag, 6. Dezember zum Nikolausumzug und zur anschließenden Nikolausfeier ein. Nähere Informationen in den Schaukästen und auf den Flugblättern.

Für die Hausbesuche bitten wir um Anmeldung ab 21. November bei Herta Spitaler (Tel. 0473 447009, abends).



### Kreativkurs „Florales Gestalten im Advent“

am Donnerstag, 24. November 2011 von 14.30 bis ca. 18.00 Uhr mit der Fachlehrerin Theresia Dalsant.

Anmeldungen und weitere Informationen bei Christine Holzner Tomasi unter der Telefonnummer 0473 448780 (nur abends)

Die Teilnehmer/innen bringen das Material selbst mit: verschiedene grüne Zweige (Tannen, Föhren, Wacholder, Zypresse, Buchs oder andere immergrüne Ziersträucher), Ranken (Wilder Wein, Clematis), verschiedene Beeren (Hagebutten, Vogelbeeren), kleine Äpfel, Tannenzapfen, Lärchenzapfen, Baumbart, Moos, kleine Rindenstücke, Zimtstangen, getrocknete Apfelscheiben, Orangenscheiben.

Werkzeug: Rebschere, Schneidezange, Flachzange, Schere. Wickeldraht, evtl. Gold- oder Silberdraht, Klebepistole.

Für Gefäßfüllungen: Gefäße (Töpfe, Körbe, Teller), grüner

Steckschaum.

Für Kranz: Metallring, Strohkrantz oder auch ein Gefäß (Teller, Vase, Topf) evtl. Steckschaum.

Kerzen oder Bänder können im Nachhinein zum Kranz oder an das Gefäß angepasst und gekauft werden.



### Kreativkurs „Laubsägearbeiten“

mit Pia Pedevilla am Dienstag, 15. und Mittwoch, 16. November 2011 von 19 bis 22 Uhr.

Anmeldungen und Informationen bei Gitti Gruber Tel. 0473 220380.

### Meraner Wintertauschzentrale

Am Samstag, 12. und Sonntag, 13. November findet im Peter Thalguter Haus in Algund wieder die Wintertauschzentrale statt. Nähere Infos auf den Plakaten in den Schaukästen im Dorf.

### Familienmesse am 26. Dezember

Am 26. Dezember gestalten wir den Familiengottesdienst um 9 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN DES ELTERNTELEFONS:

**Montag bis Freitag zwischen 9.30 - 12.00 und 17.30 - 19.30 Uhr**

Für alle, die zum Thema Erziehung eine Frage haben, eine Information brauchen oder einfach mal ein wenig über den ganz normalen Wahnsinn im Familienalltag sprechen möchten.

Unser Team aus PädagogInnen, PsychologInnen und PsychotherapeutInnen erreichen Sie kostenlos

unter 800 892 829 oder per

E-mail: [beratung@elterntelefon.it](mailto:beratung@elterntelefon.it)



## Weihnachtskarten-Aktion des Bäuerlichen Notstandsfonds-Menschen helfen

Mit einer kleinen Spende können auch Sie Menschen in Südtirol helfen, die sich aufgrund eines Schicksalsschlages in einer menschlich und finanziell schwierigen Situation befinden. Gleichzeitig bereiten Sie dem Empfänger eine kleine, persönliche und individuelle Freude.

### Neue Weihnachtskarten – Karten für das ganze Jahr

Die neuen Weihnachts- und Grußkarten liegen für Sie bereit. Dank Südtiroler Künstler und Hobbymaler, die uns die Originalmotive kostenlos zur Verfügung stellen, kann die Aktion zur Spendensammlung durchgeführt werden.

### Weihnachtskarten aus dem Süd Sudan – Frauenprojekt der missio Bozen-Brixen

Erstmals hat der Bäuerliche Notstandsfonds im Sortiment der Weihnachtskarten auch verschiedene, weihnachtliche Originalmotive angefertigt mit getrockneten Bananenblättern von Frauen aus Lomin in Süd Sudan, aufgenommen.

Mit dem Erwerb dieser Weihnachtskarten unterstützen Sie unverschuldet in Not geratene Familien in Südtirol. Gleichzeitig helfen Sie bedürftigen Familien in Süd Sudan im Rahmen des Frauenprojektes missio Bozen – Brixen, die sämtliche Kosten für die Gestaltung übernimmt.

Helfen Sie uns helfen - herzlichen Dank!

### Kartenmotive und detaillierte Informationen:

- ▶ im Internet unter [www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it).
- ▶ im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds in der Bauernbundzentrale in Bozen  
Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 5 · 39100 Bozen  
Tel. 0471 999330 (vormittags)





## KATHOLISCHE JUNGSCCHAR UND MINIS

### Ausflug zur Schutzhütte Hochgang

Wir, die Leiter der Katholischen Jungschar: Monja, Anna, Julja, Maximilian und Krimhild und die der Minis: Angelika und Julian, trafen uns am Freitag, den 12. August vor der Raiffeisenkasse in Marling, um zu später Stunde das Hochganghaus zu erreichen. Ziel unseres Unternehmens war Marling und seine Umgebung aus höchster Höhe, begleitet vom ersten Sonnenstrahl zu bewundern. Doch bereits in Vellau spielte das Wetter nicht mit, es begann zu blitzen und zu donnern und schließlich zu regnen. So verzögerte sich zwar unser Start, aber die gute Laune konnte dies nicht mindern. Nach einer lustigen Fahrt mit dem Korblift kamen wir bei der Leiternalm an und gingen mit viel Schwung ungefähr zwei Stunden durch den Wald in Richtung Hochganghaus. Dort angekommen wurden wir von Annelies herzlich be-



grüßt und sie zeigte uns das sehr schöne neue Haus. Nachdem wir uns im Zimmer die Betten ausgesucht hatten, gingen wir in die Gaststube und genossen das leckere Essen. Der volle Bauch hinderte jedoch niemanden daran, bei den tollen Spielen mitzumachen. Spiele wie „Meine Oma ist krank“ und „Schihuiii“ strapazierten so manche Lachmuskeln.

Um ca. 23.00 Uhr hieß es dann ab ins Bett, wo es natürlich mit Gruselgeschichten und Witzen weiterging. Nach kurzem Schlaf hieß es wieder aufstehen. Wir packten unsere Sachen, nahmen die Taschenlampen und machten uns auf den Weg in Richtung Hochgangscharte. Begleitet wurde dieser Weg vom Nebel, dem Vollmond und „gruseligem

Gestalten am Wegrand“. Oben angekommen wurde es langsam hell, doch der ersehnte schöne Sonnenaufgang war leider aufgrund der vielen Wolken nicht zu sehen. Entschädigt wurden wir aber durch den Blick auf den wunderschönen Langsee, in welchem sich die umliegenden Berge spiegelten und welchem der Nebel ein unheimliches Flair verlieh.

Wir verweilten dort ein wenig und schließlich machten wir uns auf den Weg in Richtung Oberkaser, wo wir ein tolles Frühstück genossen.

Mit neuen Kräften machten wir uns auf den Weg in Richtung Muthöfe und dann über den Felsenweg nach Vellau zum geparkten Auto. Rückblickend waren diese zwei Tage sehr erlebnisreich und lustig für jeden von uns und ich wage zu behaupten, dass alle den Ausflug jederzeit wiederholen würden.





## Ehrung treuer Gäste in Marling

### Gästeerungen im Burggräflerhof

Im Spätsommer durften Leni und Luis Arquin wieder viele liebe und treue Gäste bei sich im Haus begrüßen. Die Familie Monika und Ulrich Keller aus Göppingen mit ihren 17jährigen Drillingen Sabrina, Mario und Florian sind seit zehn Jahren zu Gast im Burggräflerhof. Genauso lange verbringt das Ehepaar Rita und Karlheinz Dann aus Weil der Stadt mit Sohn Matthias seinen Urlaub bei Familie Arquin in Marling.

Das Ehepaar Maria und Armin Lorch aus Amöneburg ist hingegen seit 25 Jahren zu Gast im Burggräflerhof und das Ehepaar Ida und Kurt Kupferschmid aus Spaichingen sogar schon seit 30 Jahren.

Gefeiert wurde jeweils mit musikalischer Begleitung und gemeinsam mit allen Hausgästen des Burggräflerhofes.

### Gästeerungen im Sonnenhof

Am 13. August wurde im Sonnenhof gemeinsam mit den anwesenden Hausgästen und im Beisein des Präsidenten des Tourismusvereines Luis Arquin gefeiert. Anlass war die Ehrung vieler treuer Gäste:

**Familie Nadine und Klaus Baumann** aus Neustadt mit **Söhnen Fabian und Thilo** (zehn Jahre)

**Ehepaar Maria und Heribert Lieder** aus Usingen-Wernborn (zehn Jahre)

**Ehepaar Karin und Friedheim Volmer** aus Arnsberg (zehn Jahre);

**Ehepaar Rita und Oswald Stoll** aus Inzigkofen (zehn Jahre)

**Ehepaar Gertraud und Lienhard Munser** aus Marktbreit am Main (vierzig Jahre)

Die Gastgeberfamilie Hellrigl wiederholte diese Feier aus gleichem Anlass am 5. September. Geehrt wurden dieses Mal:

**Ehepaar Anita und Georg Raab** aus Aalen (zehn Jahre);

**Familie Heike und Norbert Pötzs** aus Mosbach mit **Tochter Helen** (zehn Jahre);

**Ehepaar Maria und Wilfried Liar** aus Steinfeld (zwanzig Jahre)

**Ehepaar Doris und Franz Saur** aus Aalen (zwanzig Jahre).

Der Tourismusverein Marling bedankt sich für die langjährige Treue und wünscht den Jubilaren viel Glück und Gesundheit, damit sie noch viele Jahre ihren Urlaub in Marling verbringen können.

Sonnenhof:

*Gästeerung vom 13. 8. 2011: Ehepaar Volmer, Ehepaar Lieder, Ehepaar Stoll, Familie Baumann mit Fabian und Thilo, Ehepaar Munser*

*Gästeerung vom 5. 9. 2011: Familie Pötzs mit Helen Ehepaar Raab, Ehepaar Saur, Ehepaar Liar*



## Jagerfestl



An einem heißen Augustsonntag fand das traditionelle Jagerfestl bei der Marlinger Jagdhütte am Vigiljoch statt. Bei strahlendem Sonnenschein erfreuten sich zahlreiche Jäger und zwei

Jägerinnen mit ihren Familienmitgliedern am gemütlichen Beisammensein bei Grillspezialitäten (Wildfleisch durfte natürlich nicht fehlen) und hausgemachten Mehlspeisen.



Hervorgehoben wurde die 40jährige Mitgliedschaft von Hermann Girardini (ehemaliger Revierleiter) und Luis Lanthaler, wofür sie auch geehrt wurden. Zur musikalischen Unterhal-

tung trugen auch besonders die Ziehharmonikaspieler unter den Jägern bei. Der Revierleiter Heini Gögele bedankte sich bei seinen Mitarbeitern mit einem kräftigen Weidmannsheil.



## Tannenbaum und Glühweintraum beim Weinreichhof am Marlinger Berg

am Sa. 10. und So. 11. Dezember, sowie  
am Sa. 17. und So. 18. Dezember jeweils ab 10 Uhr.

Die frische Marlinger Nordmannstanne gibt's vor Ort  
und für **Speis und Trank** ist auch heuer wieder bestens gesorgt.

Ein besonderes vorweihnachtliches Erlebnis inmitten der Natur.  
Musikalische Einlagen, kleiner Streichelzoo für unsere Kleinen.

Familie Hofer und die Freiwillige Feuerwehr/Gruppe Berg  
freuen sich auf Ihren Besuch.



Zufahrt über Lebenbergerstraße – Bergerstraße



## TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

### Überraschender Sieg für den TTK Marling Raiffeisen ASV

Am 1. Oktober hat für unsere erste Mannschaft die Meisterschaft der Serie B2 mit einem überraschenden Heimsieg begonnen. Die Gäste aus Marostica, die in der vorigen Saison auf Platz drei landeten und sich heuer mit Luca Ricci, der aktuellen Nr. 41 in Italien, verstärkt hatten, zählen neben Tramin zu den Favoriten für die heurige Saison. Unsere Jungs hatten sich deshalb keine großen Chancen ausgerechnet und dachten nicht einmal an einen Sieg. Doch wie so oft im Tischtennis, ist der Ball rund und alles kann passieren.

Nach der Auftaktniederlage von Paolo Cangelosi gegen Luca Ricci schaffte es Werner Öttl gegen Ruggero Mocelin noch einen 1:2 Satzrückstand und 3:7 Punkterückstand aufzuholen und gewann im fünften Satz mit 11:9. Ronny Lange brachte mit seinem Sieg über Giacomo Moro die Marlinger mit 2:1 in Führung und als Cangelosi Paolo im fünften Satz gegen Mocelin mit 12:10 gewann, hatten Ronny alles in der Hand. Mit seinem 3:2 Sieg gegen Luca Ricci brachte er die Mannschaft uneinholbar mit 4:1 in Führung, denn der 3:0 Sieg gegen Renso Renzo war nur noch eine Formsache. Somit schlugen wir über-



raschend den Tabellenfavoriten und setzten uns für eine Woche an die Tabellenspitze.

Unsere Veteranen/Freizeitmannschaft hatte am Montag, 3. Oktober in Bozen ihr erstes Spiel. Zum Auftakt

spielten sie gegen Auer, die mit drei erfahrenen Spielern antraten. um Auftakt holte Andreas Öttl einen hart umkämpften Fünf-Satz-Sieg und brachte die Marlinger somit in Führung. Georg Bonani verlor

mit 0:3 sein Auftaktspiel, doch Rainhard Hanifl gewann überraschend mit 3:1 und somit waren die Marlinger vor dem Doppel mit 2:1 in Führung. Das Doppel ging leider verloren und Georg verlor auch sein zweites Einzel, doch Andreas glich mit einem klaren 3:0 Sieg wieder aus und somit musste Rainhard beim Stand von 3:3 das Entscheidungsspiel bestreiten. Er machte ein gutes Spiel, musste sich aber mit 3:0 geschlagen geben und somit verloren wir zum Auftakt mit 3:4, freuten uns über die drei gewonnen Spiele.

#### Neue Mitglieder für den TTK Marling Raiffeisen ASV

Am 22., 27. und 29. September organisierte der Tischtennisclub einen Schnupperkurs für Anfänger. An den drei Tagen versuchte unser Trainer Werner Öttl den zahlreich erschienenen Kindern ein bisschen Tischtennis beizubringen. Alle hatten viel Spaß, auch wenn der kleine Ball nicht immer das machte, was unsere Kleinsten mit ihm machen wollten. Zur Freude des Vereins haben sich alle dazu entschlossen, dem Verein als neue Mitglieder beizutreten, der nun mehr als 30 aktive Mitglieder zählen kann.

## FRAUEN TURNEN

### *Mach mit – bleib fit*

Wir treffen uns wieder jeden Montag abends.

Lisi will uns wieder FIT durch den Winter bringen.

Informationen bei  
 Marlene Marseiler - **Tel. 448245**  
 Renate Schmalzl - **Tel. 200308**





Bildungsausschuss  
Marling

## Bildungs- und Veranstaltungsprogramm

### NOVEMBER 2011

NOVEMBER 2011					
23.10. - 11.11.			<b>Marlinger Kulturtage 2011</b>	Bildungsausschuß und versch. Vereine	
04.11.11	Fr	20.00	Diavortrag über die Seidenstraße (Rudi Niederbacher) im Rahmen der Marlinger Kulturtage „Herbstlese“	Bibliothek	Bibliothek
05.11.11	Sa	14.00	Filzschmuck mit Rita Amort (bis 18.00 Uhr)	Kath. Familienverband	Pfarrsaal
05.11.11	Sa	15.30	Tischtennis Meisterschaft Serie D1 um 15.30 Uhr und Serie B2 um 18.00 Uhr	Tischtennisclub	Turnhalle
05.11.11	Sa	19.30	Tirolerball	Schützenkompanie	Vereinshaus
06.11.11	So	gt	Törggelewanderung	Alpenverein	
08.11.11	Di	20.00	Stammtisch des Handels- und Dienstleistungsverbandes	Handels- und Dienst- leistungsverband	
10.11.11	Do	16.00	Vorlesestunde für Kleinkinder (ca. 18 - 24 Monate) mit Martina Koler	Bibliothek + Katholischer Familienverband	Bibliothek
		17.00	Bilderbuchwerkstatt für Grundschüler (1./2. Klasse) mit Martina Koler		
		19.30	Vortrag Leseförderung in der Familie mit Martina Koler		
12.11.11	Sa	14.00	Jahreshauptversammlung des KVW	Kath. Verb. Werk tätige	Pfarrsaal
12.11.11	Sa	18.00	Tischtennis Meisterschaft Serie B2	Tischtennisclub	Turnhalle
13.11.11	So	09.00	Familiengottesdienst gestaltet von der Katholischen Männerbewegung	Katholische Männerbewegung	Kirche
16.11.11	Mi	20.00	Bibelrunde mit Pater Daniel Maas	Katholische Frauenbewegung	Pfarrsaal
19.11.11	Sa	14.00	Geburtstagsfeier für 80-85-90-95-Jährige	Seniorengruppe	Seniorenstube
19.11.11	Sa	19.00	Kirchenkonzert der Musikkapelle	Musikkapelle	Kirche
20.11.11	So	11.00	Cäcilienfeier	Musikkapelle	Vereinshaus
22. - 23.11.11	Di/Mi	19.30	Dekorationen aus Holz mit Pia Pedevilla (bis 23.00 Uhr)	Kath. Familienverband	Pfarrsaal
24.11.11	Do	20.00	Offenes Tanzen	Volkstanzgruppe	Vereinshaus
28.11.11	Mo	20.00	Vollversammlung des Bildungsausschusses	Bildungsausschuss	Vereinshaus
Im November:			Halbtageswallfahrt der Kath. Frauenbewegung	Katholische Frauenbewegung	

## DEZEMBER 2011

03.12.11	Sa	17.00	Mitgliederfest der Raiffeisenkasse	Raiffeisenkasse	Vereinshaus
03.12.11	Sa	18.00	Tischtennis Meisterschaft Serie B2	Tischtennisclub	Turnhalle
04.12.11	So		1. Gebetstag		Kirche
05.12.11	Mo	15.30	Nikolausfeier des VKE + KFS (bis 17.00 Uhr)	VKE + Kath. Familienverband	Kirche + Kirchplatz
07.12.11	Mi	14.00	Nikolausfeier der Senioren	Seniorengruppe	Seniorenstube
08.12.11	Do		2. Gebetstag		Kirche
11.12.11	So	08.00	Adventsfrühstück (bis 11.00 Uhr)	SVP-Frauen	Vereinshaus
14.12.11	Mi	14.00	Weihnachtsfeier der Senioren	Seniorengruppe + KVW	Pfarrsaal
14.12.11	Mi	20.00	Bibelrunde mit Pater Daniel Maas	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
26.12.11	Mo	09.00	Fest Hl. Familie: Familiengottesdienst, gestaltet vom Kath. Familienverband	Kath. Familienverband	Kirche
27.12.11	Di	16.00	Weihnachtsfeier des Frontkämpferverbandes	Kriegsopfer- und Frontkämpferverband	Vereinshaus

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

**Kontakt:** Werner Stuppner · Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 3470045039 · E-mail-Adresse: bildungsausschuss-marling@webmail.de



### Im Gedenken an Anton Matzoll („Widn Toni“)

Toni wurde am 15. Januar 1928 als Sohn von Cäcilia Gamper und Alois Matzoll geboren. Er war der Zweitälteste von sechs Kindern auf dem Widum-Baumannhof. Seine Eltern bearbeiteten die Pfarrpfründe, die sie gepachtet hatten. Die Zeiten waren schwierig und die Familie musste schauen, wie sie über die Runden kam.

Nach dem Besuch der Volksschule in Marling und der Landwirtschaftsschule Muri Gries, half Toni bereits kräftig am elterlichen Hof mit. Schon bald übernahm er die Pacht und verrichtete die Arbeit mit großem Fleiß.

Im Jahr 1977 heiratete er Maria Ploner aus Aldein, die damals „Pfarrhäuserin“ in Marling war und zog mit ihr im neuen Haus in der Nörderstraße ein, das er gemeinsam mit seinem Bruder Luis errichtete und in dem er fortan wohnte.

Toni war ein geselliger Mensch, der sich sehr für andere einsetzte. Er war sehr religiös und über viele Jahre ehrenamtlich in mehreren Marlinger Vereinen tätig.

In den Nachkriegsjahren leitete Toni den KVW in Marling, wobei er schon damals – zwecks Sicherung der Altersrente – die Notwendigkeit einer regulären Anmeldung der landwirtschaftlichen Arbeiter erkannte.

Toni war ein begeisterter Bergsteiger und langjähriges Mitglied des Alpenvereins. Er war dabei, als die Marlinger im Jahr 1958 das Gipfelkreuz am Lodner aufstellten. In Folge gehörte es für ihn dazu, jedes Jahr wieder den Gipfel zu besteigen, sodass er insgesamt über 30 Mal dort war.

Ebenso war er über 40 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr und mehr als 20 Jahre beim Frontkämpferverein tätig.

Toni verstand sich immer gut mit Kindern. So verwundert es nicht, dass er nicht weniger als sieben Patenkinder hatte.

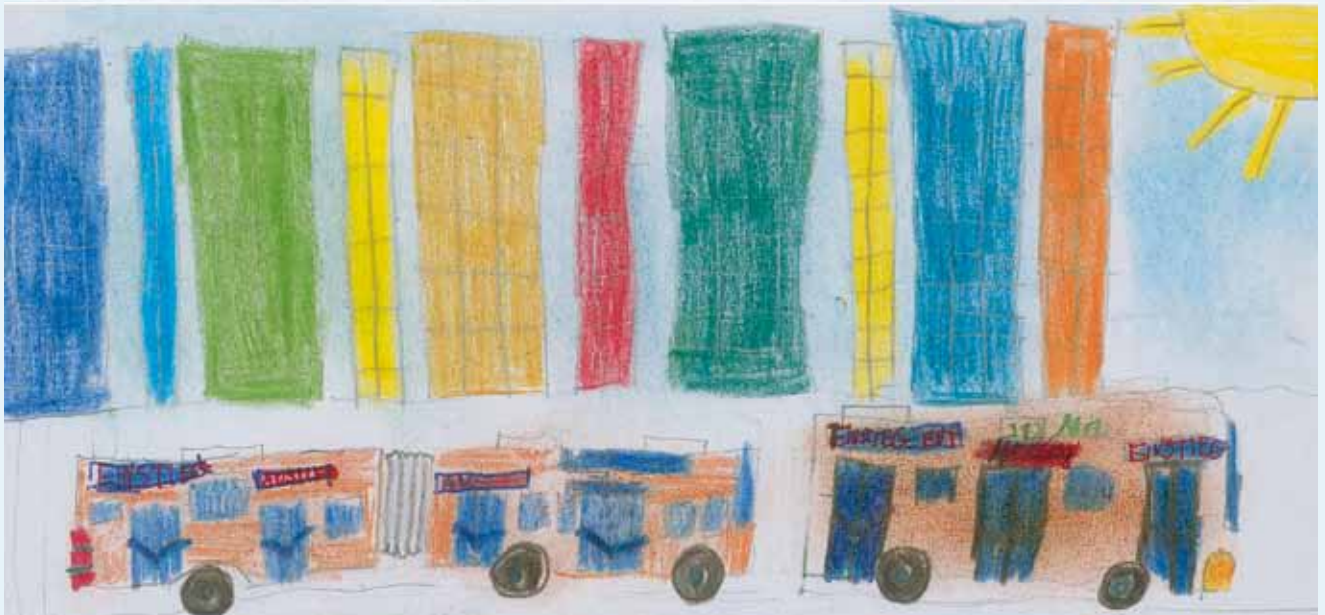
Bis über sein 80. Lebensjahr war er fit und arbeitete noch gerne im Acker oder in der Obstwiese. In letzter Zeit hatte er vermehrt gesundheitliche Probleme, die ihn zu Krankenhausaufenthalten zwangen. Am 6. Juli 2011 verstarb Toni 83jährig im Krankenhaus von Meran.

**Toni wird uns mit seinem herzhaften Lachen und seiner angenehmen Art stets in lieber Erinnerung bleiben.**

*Die Angehörigen*



# Kinderseite



Ich bin hutzu Marco aus Marling und bin 11 Jahre alt.  
Ich fahre am liebsten mit dem Bus 212 und 211 und mit dem  
Vorschulzug

